

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jeden Werktages. Abonnementspreis mit illustrierter Beilage „Wolk und Zeit“ frei Haus halbjährlich 1.10 Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 2.16 Reichsmark einschließlich Bestellgebi Einzelnummer 15 Reichspfennig

Anzeigenpreis für die neungefaltene Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Versammlungs-, Vereins-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die dreifache neugefaltene Millimeterzeile 50 Reichspfennig. Redaktion u. Geschäftsstelle: Johannisstr. 48 Fernsprecher: 25 351, 25 352, 25 353

# Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 87 Sonnabend, 12. April 1930 37. Jahrgang

## Nach 14 Tagen Bürgerblock ...

# Die Unfähigkeit regiert und das Volk trägt die Last

### Im Reichstag ein unerhörtes Schauspiel: Der Führer der Zentrumspartei klagt das Zentrum an

## Die Regierung kümmert sich nicht drum

Berlin, 11. April  
Man kann in Deutschland ohne die Sozialdemokratie regieren. Trotz der gegenteiligen Erklärung des Herrn Scholz auf der Mannheimer Tagung der Deutschen Volkspartei ist es seit zwei Wochen Tatsache geworden. Jetzt aber beginnt erst allgemein klar zu werden, welche Ahnungen dem Herrn Scholz, diesem geschworenen Feind der Sozialdemokratie, so elegische Seufzer entlockt haben. So etwas an Direktionslosigkeit in der Regierung, so etwas an Wirrwarr in den Regierungsparteien, so etwas an gegenseitigem Mißtrauen und Angst und Aerger ist noch nicht dagewesen, solange überhaupt Koalitionen in Deutschland existieren.  
Brüning — den „gußeisernen Kanzler“ nennt man ihn in der höchsten Wandelhalle — ist unsichtbar. Der Reichsfinanzminister ist hilflos und berechnet nur noch, wieviel Umläufe jede einzelne Regierungspartei ihm noch bis zum Schlusse der Tagung zumuten wird. Andere Minister sind verzweifelt, sind erzürnt, denn sie verlieren rapid ihr politisches Ansehen unter der willenslosen Kapitulation des Kabinettschefs vor den Diktator Eugenbergs, vor den Krämmern in der Wirtschaftspartei und vor den Maskrägen der Bayerischen Volkspartei. Eine Regierung von Frontkämpfern? Ach, du lieber Himmel! Ach, du armes Reich, dessen politische Führung jetzt die Direktiven aus der Backstube des wirtschaftsparteilichen Führers Herrn Drewnitz erhält.  
Dieser durchaus ehrsame und in seinem Handwerk achtbare Berliner Bäckermeister hat in der Reichskanzlei und im Reichsfinanzministerium angeordnet, daß die Umsatzsteuer zur einer Warenhaussteuer und zu einer Ausnahmesteuer gegen die Mitglieder der Konsumvereine auszubauen sei. Den Geheimräten stehen die letzten Haare zu Berg. Der ruhmreiche Frontkämpfer Brüning erbleicht trotz E.K.I und II und dem Reichsfinanzminister bleiben vor Kummer die letzten kölnischen Wisse weg, aber sie machen den Blödsinn mit, der leider auch ein Verbrechen ist.  
Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Herz nahm sich am Freitag vor gespannt horchendem Hause diese Finanzkämpfer und ihre Handlanger auf der Regierungsbank vor. Warenhaussteuer? Lächerlich. Die finanzkräftigen Warenhäuser belasten ihre Lieferanten damit, und diese treiben die Steuer dann von ihren finanzschwachen Kunden durch Zuschläge auf die Preise ein. So wirkt der Ansin schließlich als eine echte Mittelstandssteuer, erfunden von den gottverlassenen Führern des Mittelstandes selbst.  
Damit leider nicht genug. Auch die Konsumvereine sollen die erhöhte Umsatzsteuer zahlen. 90 v. H. des Reingewinns der Konsumvereine will man wegsteuern, und so etwas macht die Zentrumspartei mit, in der christliche Genossenschaftler, christliche Gewerkschaftler sitzen. Die Partei der christlichen Arbeiter beschließt es in demselben Augenblick, in dem sie auf Geheiß der Grünen Front Zölle auf alle Bedarfsartikel knallt, daß einem Hören und Sehen vergehen kann. Kaum 14 Tage Bürgerblock, und schon haben die deutschen Massen die Quittung in Hunderten von Millionen Mark. 70 Millionen Mark für die Arbeitslosenversicherung waren nicht aufzubringen. Dafür mußte sich das Zentrum an die Seite der Rechten schlagen. Wenn aber die Grüne Front kommandiert, sind Zugeständnisse möglich, die schließlich die Wirtschaft mit Milliarden belasten werden.  
Das Zentrum wird an diese Politik noch denken. Sagen wir es allein?  
Nein, ein Zentrumsabgeordneter, der Führer des christlichen Genossenschaftswesens, Herr Schlaß, hat am Freitag von der Reichstagstribüne seiner Partei die Anklage ins Gesicht geschleudert, daß sie eine Aus Hungerungs politik gegen die Arbeiter treibt. Verlegen sah das schuldige Zentrum da. Hinter jedem Satze des aufbegehrenden Zentrumsabgeordneten oder rauchste der sozialdemokratische Beifall durch den Saal. So sagte Schlaß seiner eigenen Fraktion:  
„Eure Steuer trifft die Ärmsten am härtesten, die Erwerbslosen, die Kinderreichen. Die zahlen am meisten. Es ist eine reine Lebensmittelsteuer. Es ist das reaktionärste Steuergesetz seit der Revolution. Die christlichen Arbeiter warnen in letzter Stunde. Ich kann nicht glauben, daß die Minister Wirth und Stegerwald dem Ausnahme gesetz gegen

die Arbeiter zustimmen werden. Jede Partei, die für die Steuer gegen die Konsumvereinsmitglieder verantwortlich ist, wird bei der nächsten Wahl die Quittung bekommen.“  
So der Zentrumsabgeordnete Schlaß gegen seine Zentrumspartei. Eine Stunde später erhob sich im Steuerauschuß der alte agrarische Zentrumsführer Herold und erklärte, Schlaß habe ohne Erlaubnis der Zentrumsfraktion gesprochen. Die Zentrumsfraktion halte an den Besetzungswürfen fest. Also: die Zentrumspartei pfeift auf die christlichen Arbeiter, und die haben es vielleicht nicht besser verdient.  
Im Plenum wurde im übrigen der Satz von den Sozialdemokraten beherrscht. Der sozialdemokratische Abgeordnete Tempel hielt eine große zollpolitische Rede. Er arbeitete heraus, wie sich die Bauernpolitik der Sozialdemokratie von der Agrarpolitik Schiele-Herold unterscheidet. Bergholz nahm sich die Tabaksteuer vor, Puchta behandelte die Branntweinabgabe. Meher (Baden) sprach zum Notopfer, daß die Sozialdemokratie fordert, während die andern „Notopfer“ nur von den Armen erheben. Sollmann machte die Mineralwassersteuer lächerlich, arbeitete aber auch deren aufreizend unsozialen Charakter heraus. Die teuersten Weinorten bleiben steuerfrei, aber dem Schwerarbeiter verteuert man die Erfrischung vor dem glühenden Hochofen, dem armen Kinde das Fläschchen Limonade, das es an der Trinkwasserbude kauft.  
Eine Steuer gegen die Volksgesundheit — eine Prämie auf den Schnaps!  
Sollen wir ein Wort gegen die kommunistischen Reden sagen? Es genügt festzustellen, daß die kommunistische Front nicht gegen

Brüning und Eugenberg, sondern selbstverständlich gegen die Sozialdemokratie gerichtet ist. Laßt die Deklamatoren und Hohlköpfe schreien, die geschulten deutschen Arbeiter, die nicht den Mautrevolutionären nachlaufen, erhalten jetzt Anschauungsunterricht, was dem deutschen Arbeitsvolk eine Regierung kostet, in der die Sozialdemokratie nicht vertreten ist. Ansührt der Wortradikalismus von links so wenig wie der Phrasenationalismus von rechts. Inermülich hämmern wir die Erkenntnis in die Köpfe aller Parteifreunde und aller Arbeitskameraden in Stadt und Land: So stark und einig muß die Partei des deutschen Arbeitsvolkes werden, daß sie für immer das Reich regiert.

## Führung!

Die Regierung Brüning ist knapp 14 Tage im Amt. Was sie in dieser Zeit geleistet oder besser nicht geleistet hat, erläutert der „Demokratische Zeitungsdienst“, das Organ der hinter der Regierung stehenden Demokratischen Reichstagsfraktion, mit folgenden Worten:  
„Es muß dem Parlamentarismus an sich schaden, wenn eine Regierung die Führung vollständig aufgibt und sich, ohne einen eigenen Kurs zu steuern, dem Hin und Her der Parteiwünsche überläßt, wenn sie gegen die Wünsche einzelner Gruppen nicht nur keine Einwände erhebt, sondern sich sofort um die Erfüllung bemüht. Mangel an Führungswille, zu weitgehendes Eingehen auf Fraktionswünsche — das waren die Hauptvorwürfe, die man der vorangehenden Regierung machte. Aber diese Vorwürfe sind noch nie so berechtigt gewesen wie gegen das Kabinett Brüning. Keine frühere Regierung ist so leicht vor Parteiforderungen zurückgewichen, keine hat so sehr den offenen Kampf mit widerstrebenden parlamentarischen Gruppen gescheut. Hat die Regierung überhaupt noch eine Überischt über das, was aus den täglich wechselnden Verhandlungen der Parteien herausgekommen ist? Weiß sie überhaupt noch, welche Mittel ihr schließlich in die Hand gegeben sein werden? Es ist deshalb selbstverständlich, daß man bei den Parteien, die dieses Kabinett stützen, allmählich selbst ernsthafte Bedenken gegen die Ergebnisse der letzten 14 Tage hegen muß, daß sie sehr ernsthaft nachprüfen müssen, was in diesen 14 Tagen geschehen ist. Das Agrarprogramm bedurfte von vornherein solcher Nachprüfung, sie wird sich jetzt auch auf das so stark veränderte Steuerprogramm ausdehnen müssen. Statt des Weges ins Klare, in den das Kabinett Brüning führen wollte, hat man also einen Weg ins Ungewisse angetreten, man hat sich in Abhängigkeit begeben, von der man kaum Vorteil hat, man steht unter dem Druck, den man nicht abshütteln kann.“

## Heute Entscheidung

# Brüning droht mit Reichstagsauflösung

Berlin, 12. April (Radio)  
Brüning droht wieder einmal. Er hat am Freitagabend in einer Kabinettsitzung beschließen lassen, daß die Agrargesetze nur dann in Kraft treten, wenn auch die Deckungsvorlagen angenommen werden. Die hinter der Regierung stehenden Fraktionen werden deshalb in der heutigen Sitzung des Reichstages zu dem Benzin- und Benzol-Gesetz einen neuen Paragraphen 1a beantragen, in dem bestimmt ist, daß die mit diesem Gesetz verbundenen agrarpolitischen Anträge, auch wenn sie in der ersten Abstimmung angenommen werden sollten, nur dann Gesetzeskraft erlangen, wenn auch die übrigen Vorlagen des Deckungsprogramms eine Mehrheit erhalten.  
Der Reichskanzler wird zu dem neuen Antrag der Regierungsparteien, der eine Verkopplung der Steuervorlagen mit dem Agrarprogramm vorzieht, heute im Reichstag höchst persönlich das Wort nehmen, und wie die „Germania“ mitteilt, in einer kurzen Erklärung feststellen, daß die Ablehnung dieses Antrages die Auflösung des Reichstages zur Folge haben wird.  
Auf diese Weise will man die Deutschnationalen vor die klare Entscheidung darüber stellen, ob sie unter Zustimmung zu den Steuervorlagen auch den agrarpolitischen Anträgen zu einer Mehrheit verhelfen wollen oder nicht. Fügen sie sich dem Druck des Herrn Brüning nicht, so daß diese ewig drohende und bisher nur von Drohungen lebende Reichsregierung bei der Abstimmung in der Minderheit bleibt, dann soll noch heute die Auflösung des Reichstages erfolgen. Die „Germania“ unterstützt das Vorhaben des Herrn Brüning, ohne daß ihr besonders wohl dabei zu sein scheint.  
Wir sind überzeugt, daß die Angst der Deutschnationalen vor Neuwahlen noch größer ist, als die Angst der Herren Brüning und Treviranus und anderer Herren in der Reichsregierung. Die deutschnationale Fraktion dürfte deshalb in ihrer großen Mehrheit der Hungerregierung ihre Gefolgschaft im entscheidenden Augenblick nicht versagen, so daß die Drohung mit der Auflösung des Reichstages, als das sie von der Regierung Brüning von Anfang an gedacht war:  
Ein großer Bluff

Nia also!  
Deutschnationale kommandieren ab  
WB. Berlin, 12. April  
Die Fraktionsitzung der deutschnationalen Volkspartei ging gegen 12 Uhr zu Ende. Eine Einigung über eine einheitliche Stimmabgabe konnte nicht erzielt werden, die Abstimmung wurde deshalb den Fraktionsmitgliedern freigegeben. Es ist danach anzunehmen, daß eine kleine Mehrheit der Fraktion für den entscheidenden § 1a und die Finanzgesetze stimmen werde, während eine starke Minderheit dagegen stimmt. Stimmenthaltung werden nur ganz wenige deutschnationale Abgeordnete üben. Das hängt auch noch davon ab, ob von der Regierung gewisse Wünsche dieser Abgeordneten erfüllt werden.  
Mit diesem Ausgang der deutschnationalen Fraktionsitzung ist das Schicksal des Reichstages von einigen wenigen Stimmen abhängig. Die Sozialdemokraten haben beschlossen, gegen den § 1a zu stimmen.  
Der Reichspräsident hat die Auflösungsorder mit dem heutigen Datum bereits unterschrieben. Wie wir erfahren, soll der Parteivorstand der deutschnationalen Volkspartei nach der heutigen Abstimmung einberufen werden. Es verlaute, daß die Parteiführung beabsichtigt, die Konsequenzen aus der geteilten Abstimmung zu ziehen.  
WB. Berlin, 12. April, 2 Uhr mittags  
Im Reichstag wurde der entscheidende Antrag der Regierungsparteien, wonach Finanz- und Agrargesetze gleichzeitig in Kraft treten, mit 217 gegen 206 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.





Unsere Geschäftsräume bleiben  
**Ostersonnabend,**  
 den 19. April ds. Js.  
**geschlossen**

Reichsbankstelle Lübeck  
 Bankverein Lübeck e. G. m. b. H.  
 Commerz-Bank in Lübeck  
 Commerz- und Privat-Bank A.-G.  
 Fil. Lübeck  
 Darmstädter und Nationalbank  
 Fil. Lübeck  
 Deutsche Bank und Disconto-  
 Gesellschaft Fil. Lübeck  
 Dresdener Bank Filiale Lübeck  
 Alfons Frank & Co.  
 Girozentrale Lübeck öfl. Bankanst.  
 Landbank Lübeck e. G. m. b. H.  
 Lübecker Hypothekenbank A.-G.  
 Lübeckische Kreditanstalt  
 Spar- und Anleihe-Kasse zu Lübeck  
 Vorschuf- und Spar-Vereins-Bank  
 in Lübeck



**Rufen**

Sie sich nach der Arbeit auf  
 einer bequemen Chaiselongue  
 aus. Sie finden eine solche und  
 viele andere praktische Einzel-  
 möbel bei

Möbelhäuser  
**Carl Folkers**  
 Mariesgrube 23-25, 28-32

**Prima Frühkartoffeln**

in bekannter sortenechter, trebs-  
 reicher und ausdauernder Qualität wie:  
 Sträbette Berle von Crisp und Böhm's  
 gelbe alterfrähe, mittelfrähe Ober-  
 wäber blane, Brecken, Glühwürstler und  
 Jubeltrübe wieder preiswert vorräthig.  
 Sämtl. Sorten Klee- u. Grassaaten  
 sowie jeinste Rasenmischungen,  
 Zitter- und Runkelrüben und alle  
 landwirtschäftl. Saaten in nur hoch-  
 reiner Ware, auch kleinere Mengen.  
 Gemüse- und Blumenamen gr. Auswahl

Samengroßhandlung  
**F. Schneidewind, Lübeck**  
 Fernr. 29484 Friedr.-Ebert-Platz

**Südersdorfer Laubbrot**  
 Spezialität: Schwarzbrot

Zu haben in meinen Niederlagen  
 und vom Wagen

Seit über 50 Jahren am Platz

Südersdorfer Mühle **S. Hennemann**

**Keine Treppen!**  
**photogr. Atelier** liegt bequem  
 im Erdgeschoß **Mühlenstraße 42**  
 Spezialität: Kinderaufnahmen  
**Emma Maaß**, Fernsprecher 26 624  
 Billigste Preise für Konfirm. u. Schulanfänger

**Öffentliche Versteigerung**

Am Montag, dem 14. ds. Mts., ab  
 mittags 1 Uhr, werde ich in der Ernestinen-  
 Straße 15 nachstehend aufgeführte Kraftwagen  
 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung ver-  
 steigern:

- 1 1 1/2 Ton. Chevrolet Brillenwagen
- 1 1/2 Ton. Chevrolet Koffenwagen
- 1 alter 10/30 PS Dürkop Personenwagen
- 1 alter 5/12 PS Adler Wagen
- 1 alter 8/24 PS Brennabor Wagen
- 1 18/60 PS Adler Limousine
- 1 9/30 PS Opel Personenwagen

nicht komplett  
 1 alter Fiat Lastwagen

Befähigung eine halbe Stunde vorher.  
**Böttcher, Gerichtsvollzieher**

**Gute Schuhreparaturen**  
**Karl Obst**  
 Am Scharf 11 b **Reichenstraße 14**

**Düngekalk**  
**Torfmull**

liefern, auch frei Haus  
**Lüders & Hintz**  
 Kanalstraße 50-58  
 (unterhalb Lohberg)

**Fahrräder, Radio,**  
 Nähmaschinen 15 RM. Anzahlung,  
 Wache 3-5 RM. **Lauffer,**  
 584 Wakenitzmauer 5

**Billige Fiederpflanzen**  
 Tuja, Liguster und  
 Tannen in verjährt.  
 Größen empfiehlt  
**Gärtner Meyer**  
 Roisting, Siedlg.

**Vertreter**  
 sucht bei höchster Pro-  
 vision f. la. Holzgroßes  
 Jaloui, selbstrollende  
 Stoffrollen uim. bei  
**C. Klemm, Fabrik**  
 Bismarckstr. 2, Siedlg

**Kartoffeln**  
 in best. Qualität  
 Gelbe Industrie  
 3.50 u. 3.80 RM.  
**Johann 5046**  
**Wieggers**  
 Balaunerföhr 26/28  
 Hegelstr. 79  
 Fernspr. 23277

**Sämereien**  
 Pflanzkartoffeln  
 alle Sorten  
 Salatpflanzen  
 Rosen, Buchsbaum  
 Fiederpflanzen  
 Lebensbäume  
 F. ruchtfräucher  
**A. Hundt, Stedelsdorf**  
 1. Apr. 29003



So gut schlafen Sie auch und sparen viel Geld, wenn Sie  
**Spiralmatratzen, Auflagemöbel, Metallbettstellen,**  
**Bettfedern u. Zuleits** in der Fabrik bezw. im Fach-  
 geschäft kaufen **Auf Wunsch bequeme Teilzahlung!**  
 Prüfen Sie vor jedem Kauf Preis und Qualität in der  
**Kieler Matratzenfabrik** Inhaber 5829  
**Robert Hinz**  
 Lübeck, Mühlenstraße 34 (Im Hause Bauernfeld)

**Grude** in langjährig  
 bewährter  
 Qualität  
**Adolf Borgfeldt, Lübeck**  
 Fernruf 25 886

**Ihre Uhren**  
 repariert zu billigen  
 Preisen unt. Garantie  
 für beste Arbeit 5824  
 Uhrmacher **Böhme,**  
 Gr. Burgstr. 22

# Bei uns

eine Fülle von preiswerten Angeboten

Wäsche	
Damen-Taghemden m. Trägern u. Klöppelspitze garniert 1.75 1.50	125
Damen-Schlüpfer moderne Farben, in K'seide . . . 2.75 2.50	195
Damen-Taghemden m. Valen- cien-Spitze, i. gut. Ausf. 2.50 2.25	210
Damen-Hemdosen mit Stickerei-Motiv . . . 3.95 3.50	275
Damen-Nachthemden mit Klöppelspitzen . . . 4.25 3.25	275
Trikot-Unterkleider besonders preiswert . . . . .	290
Damen-Schlüpfer Charmeuse, gute Qualität. . . 4.95	375
Damen-Nachthemden aus gut Wäschet., u. entzck. Soitzeng. 5.75 4.50	395
Trikot-Unterkleider K'seide, mit Spitze . . . 5.25 4.95	395
Trikot-Unterkleider Charmeuse, gute Qualität . 7.50	650
Damen-Schlafanzüge in farb. Batist, eleg. Ausföhr. . 8.50 7.75	675
Rock-Hemdosen Tramatine, hübsche Verarbeitung . . . 10.25	675
Modewaren	
Kinder-Gürtel Lack, doppelseitig . . . . .	25
Mantel-Kragen Seidenips, gefüttert . . . . .	40
Schal-Kragen Batist mit Spitze . . . . .	75
Garnituren Passentorm mit Spitze . . . . .	125
Perlpassen aparte Ausföhrung . . . . .	175
Cachenez weiß K'seide . . . . .	195
Kostüm-Schals Crepe de Chine . . . . .	225
Garnituren Crepe de Chine, mit Spitze . . . . .	275
Passen-Kragen entzückende Ausföhr. Cachenez w. u. farb. Crepe de Chine . . . . .	350
495	
Handschuhe	
Kinder-Handschuhe Zwirn, mit hübscher Stulpe . . . . .	98
Herren-Handschuhe Zwirn, farbige . . . . .	160
Damen-Handschuhe Zwirn und imit. Wildleder, in modernen Farben . . . . .	175
Damen-Handschuhe imit. Wildleder, gelb, in hübscher Ausföhrung . . . . .	225
Herren-Handschuhe la imit. Wildleder, gelb . . . . .	220
Damen-Handschuhe imit. Wildleder, gelb, in moderner Schlupförm . . . . .	225
Damen-Handschuhe Wäscheide, in eleganter Ausföhrung . . . . .	250
Damen-Handschuhe Glacé-Leder in allen Farben . . . . .	3.25
475	

Warenabgabe nur an Mitglieder.

## Konsumverein

Warenhaus Sandstraße

SCHOTTLÄNDER-REKLAME

Was geht in der Oper vor?

Eine außerordentliche Erregung hat sich der Lübecker Musikkreis...

Lübeck, 12. April

Vor kurzem wurde die Zusicherung gegeben: unser Theater bleibt in dem bisherigen Umfang bestehen.

Siminghoffen hinterließ seinem Nachfolger ein Ensemble, mit dem sich etwas anfangen ließ.

Nun kommt der Abbau und mit ihm die Zusicherung, daß unser Theater — also auch die Oper — in dem bisherigen Umfang bestehen bleibt.

Generalmusikdirektor Mannstaedt und Oberregisseur Eggert werden Lübeck verlassen...

Karl Eggert wirkt seit einer Reihe von Jahren als Oberregisseur. Die Umstände, unter denen er zu arbeiten hatte...

einzelne, hervorragend gesungene Regieleistungen ins Gedächtnis zurückrufen kann...

Und nun noch etwas über den „Fall Mannstaedt“. Der Rundige kennt diesen Fall.

Wir hoffen, daß kein Mittel unversucht bleibt, Mannstaedt unserm Musikleben zu erhalten.

Zum Taristkampf in der Herren- und Damen-Maßschneiderei

Der Schiedsspruch von den Lübecker Kollegen abgelehnt

In der am 11. April im Gewerkschaftshaus stattgefundenen Mitgliederversammlung beschäftigte sich die hiesige Kollegenschaft...

Die allgemeine schlechte wirtschaftliche Lage soll durchaus anerkannt werden; man darf daraus aber nicht folgern, daß die Arbeiterschaft in Form niedriger und reduzierter Arbeitslöhne das Mantel tragen muß.

Die einmütige Ablehnung des Schiedsspruchs durch die zahlreich zur Versammlung erschienenen Kolleginnen und Kollegen ist der beste Beweis eines unverkennbar disziplinierten Willens.

Wollen Sie dick bleiben?

Ihre Gesundheit weiter schädigen? — Nein! Dann trinken Sie Ebus-Tea. Sie nehmen ab auf natürliche Weise und beugen Krankheiten vor.

In Lübeck befinden sich zurzeit 89 Kollegen im Kampf. Es werden bis auf weiteres folgende 21 Firmen bestritt:

- Justus Meyer, Rub. Karstadt u. G., J. S. Rohbran, C. A. F. Crull, Adam Geppert, Spitze & v. Lümann, H. Wehring, Franz Baese, Friedr. Jonas, W. Wulff, Schlumacherstraße, Löber & Göhmann, Ernst Kolbe, Wilh. Barg, Johs. Zweg, S. Studemund, Herm. Leege, Schwartzau, Grieffmann, Mengstraße, Krüger, Reiferstraße, Duchmüller, Engelsgrube, Herm. Bonn und Ed. Rehl.

Die Firma Herm. Leege, Schwartzau, beschäftigt zurzeit einige Streikbrecher. Wir ersuchen besonders die werktätige Bevölkerung Schwartzaus...

Ferner teilen wir mit, daß Maßkonfektion in Lübeck nicht hergestellt wird und Betriebe solcher Art nicht zu verzeichnen sind.

Unsere in der Konfektionsbranche tätigen Kollegen der genannten Orte haben sich solidarisch erklärt und stellen für die Dauer des Taristkampfes weder Anproben noch probierte Stücke lieferungsfertig für die Maßkonfektion her.

Die arbeitende Bevölkerung Lübecks ersuchen wir, uns weiterhin durch solidarisches Verhalten zu unterstützen.

Deutscher Bekleiderungsarbeiter-Verband Filiale Lübeck.



Tiedje un Zedje

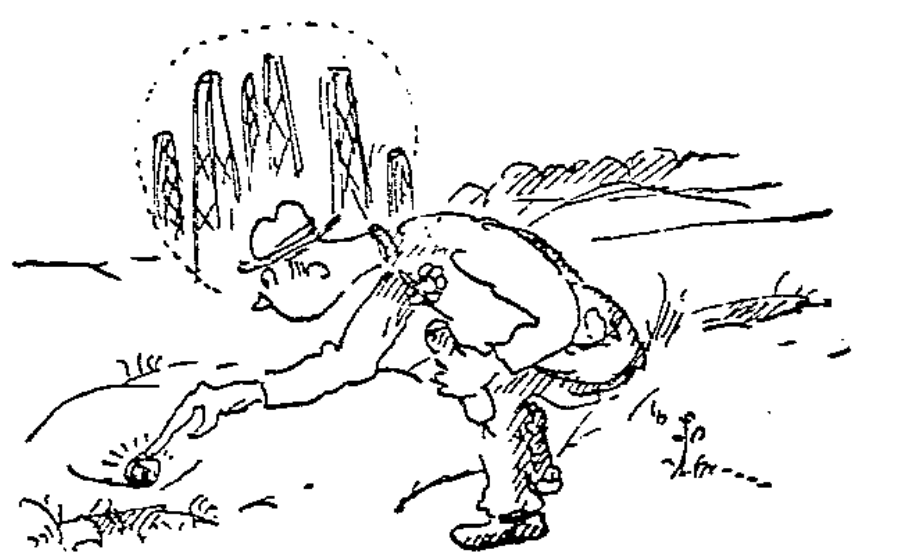
Tiedje: „Man markt, dat de Festsdog in Sicht sünd. Dörst man mal tolang'n?“ Zedje: „Lemmerlo, genoer di nich. Di deist du sogar 'n Gesall'n dormit.“

nu Roggenstrotmehl is mit 'ne Dosis Kaffeejott orrer Hiesemilietes Bullkorn. Hett din Fru 'n Rezept is brukt?“ Tiedje: „'n halv Stieg! Aber se verrad nids.“



Tiedje: „Dor kann keen heiles Auto hentam'n. De Veldrupp sicker ut'n ... Grab'n.“ Zedje: „Jä, dat is dor un eet min Räsobderbroot, mit eenmal sätz id dor wat schillern.“

Jä sprüng up, greep nah 'n Schacht, ... un hulch die Verhe, weg weern se! Nu jegg mi blots um alls in de West, wo jo weer min smeerig Finger 'n Stück von'n Landesverräter?“



Tiedje: „Jedenfalls weern dat Preuß'n. Wat preußisch is, soll eh'n preußisch blieb'n.“ Zedje: „Du sühnst!“ Tiedje: „Du sühnst!“



# Rund um den Erdball

## Das Geheimnis einer Zigarre

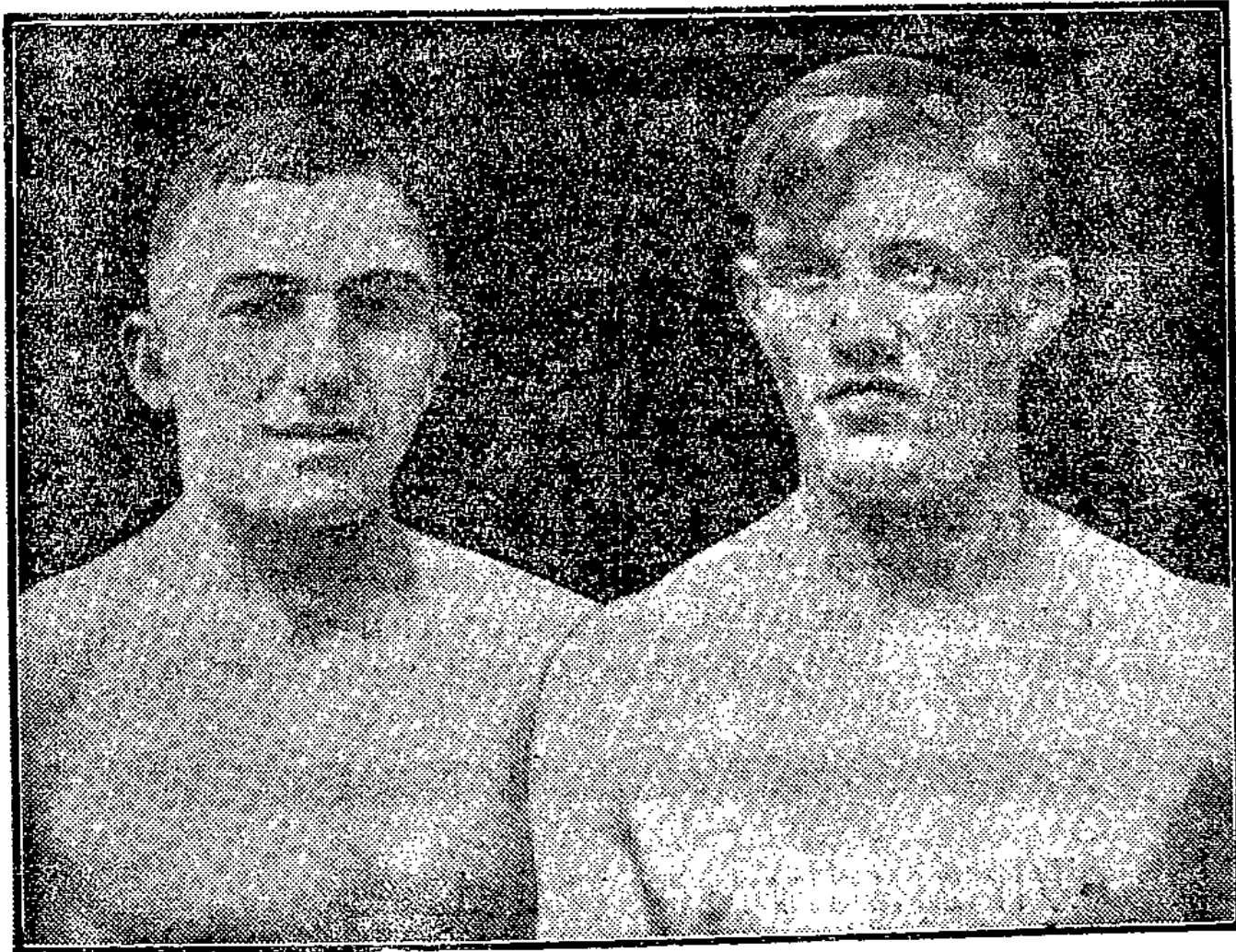
Ein Maschinist der Elektrogenossenschaft Tüttert in der Schweiz fand auf seinem Arbeitsplatz eine Zigarre, die er sich nach Dienstschluß anzündete. Die Zigarre explodierte und durch Brandwunden wurde der Maschinist so schwer im Gesicht verletzt, daß er ins Krankenhaus überführt werden mußte. Außerdem wurden ihm drei Finger der rechten Hand, in der er das Streichholz gehalten hatte, weggerissen. Die Untersuchung der Reste der Zigarre ergab, daß sie eine Dynamitsprengkapsel enthielt. Wer die Sprengkapsel in die Zigarre gesteckt hat und wie die Zigarre auf den Arbeitsplatz des Maschinisten gelangt ist, konnte nicht festgestellt werden. Die Polizei vermutet einen dummen Streich einiger jüngerer Steinbrucharbeiter.

## Wie Loeste sein Testament schrieb

Im Verlauf der Untersuchung über die Rechtmäßigkeit des Testaments des Berliner Multimillionärs Loeste, dessen Gültigkeit bekanntlich von seinen nichtbedachten Verwandten angezweifelt wird, fand am Freitag in der Wohnung des Testator einen neuer Vokaltermin statt. Die enterbten Verwandten Loestes hatten behauptet, daß es unmöglich gewesen wäre, aus dem Safe Loestes das Testament herauszunehmen, da der in die Wand eingelassene kleine Geldschrank, der das Testament enthielt, durch einen Schrank so verstellt gewesen wäre, daß die Safettür gar nicht hätte geöffnet werden können. Durch praktische Proben wurde aber das Gegenteil festgestellt. Der Schrank, über den die vorläufig rechtmäßigen Erben stolzen sollten, war so aufgestellt, daß man doch in das Geheimfach hineinfallen konnte. Nach dem Vokaltermin wurde im Gericht die Krankenschwester Anna Jabel vorkommen, die beobachtet haben will, wie Albert Loeste am 2. August 1928 sein Testament in der Klinik mit eigener Hand schrieb. Auf die Fragen gab die Zeugin an, daß der Multimillionär zu dieser Zeit geistig vollkommen frisch gewesen sei. Er habe alle Narcotika verweigert und nicht einmal Schlafmittel genommen.

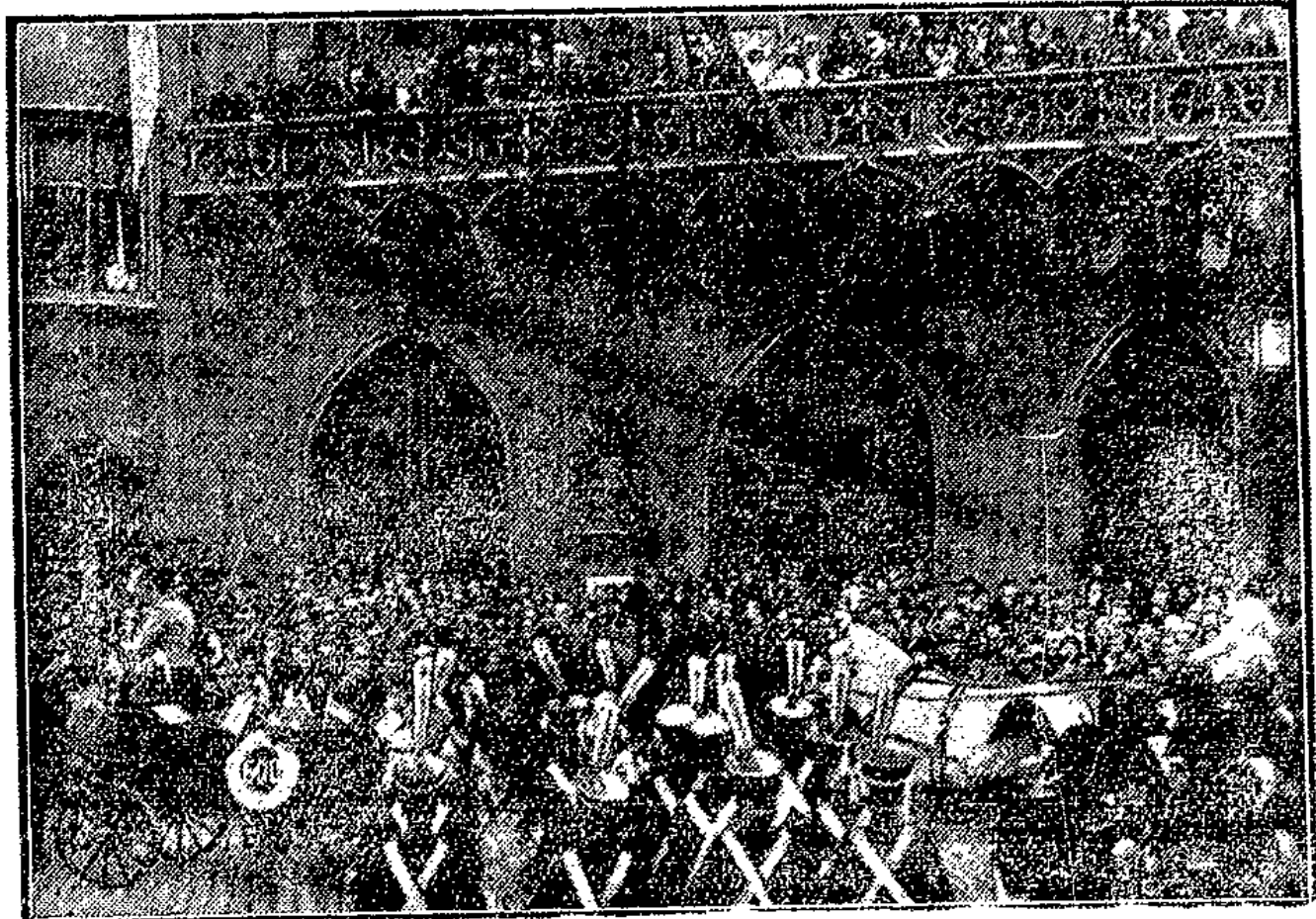
## 4900 Meter hoch

Ein neuer Höhenrekord für Leichtflugzeuge wird aus Stuttgart gemeldet: Mit einem Klemm-Leichtflugzeug flog Frau Margarete Fußbahn 4900 Meter hoch. Damit ist der internationale Höhenweltrekord für Leichtflugzeuge der Klasse C erreicht.



## Müller gegen Bonaglia

Der Halbschwergewichtsmeister von Deutschland, Hein Müller (rechts), trug am 11. April in der Kölner Rheinlandhalle einen Revanchekampf gegen den Europameister, den Italiener Bonaglia (links), aus, der ihn im vorigen Jahre in Turin in nicht ganz fairer Weise geschlagen hatte.



## Die Feier des 600jährigen Bestehens der Frankfurter Handelsmesse

wurde in der alten Handelsstadt am Main durch einen Festzug begangen, dessen Empfang durch den Magistrat vor dem „Römer“ unser Bild zeigt. (Im Vordergrund die „Frankfurter Weißbüsche“, die einstige städtische Bürgergarde.)

## Der Krieg, der ewige Schrecken

Dieser Tage, also 11½ Jahre nach Kriegsende, liegt ein Landwirt in der Nähe von Reims beim Pflügen auf sieben Leichenname von französischen Soldaten. Zwei Tote konnten identifiziert werden. Sie fielen offenbar im Jahre 1914. In ihren Taschen fand man noch zahlreiche goldene Francstücke.

Auch über Unglücksfälle auf den ehemaligen Schlachtfeldern berichten die Pariser Zeitungen nahezu täglich. Granaten und Handmunition, die sich in den Boden gewühlt hatten und nicht explodiert sind, fordern noch oft Opfer an Toten und Verwundeten. So kam vor wenigen Tagen in der Nähe von Bar le Duc ein

61jähriger Bauer ums Leben, als er einen hohen Dornengebüsch auf seinem Acker angezündet und dadurch die Erde so erhitzt hatte, daß eine tiefer liegende Granate explodierte und den Kreis vor den Augen seines Sohnes in Stücke riß.

## Humor

Der Herr Chef

wandelte durch die Bureau, um nach dem Rechten zu sehen. Verabschiedend sprach er den Laufjungen an: „Nun, Karl, wollen wir beide nicht unsere Posten tauschen?“

„Warum nicht, Herr Direktor,“ grünte Karl.

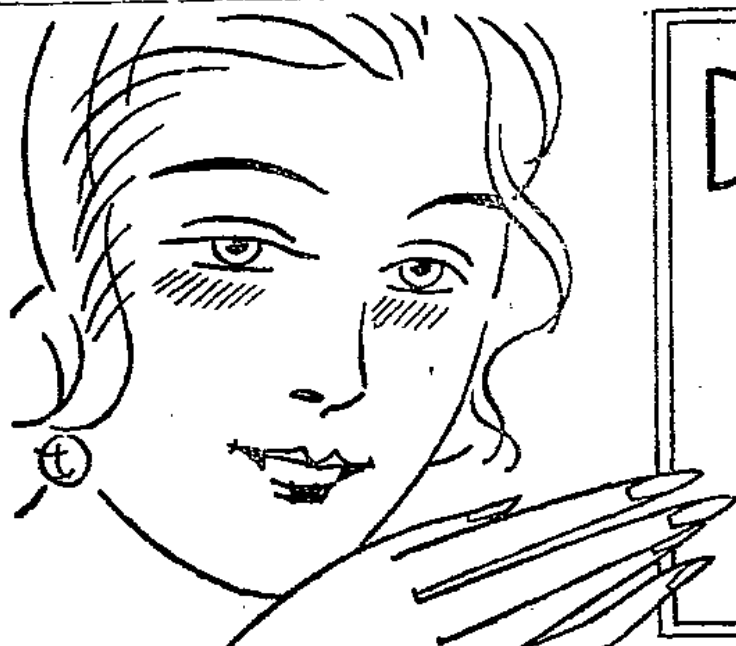
„Also schön, stell dir vor, ich wäre der Laufburche und du wärst der Direktor. Was würdest du als erstes tun?“

Und Karl: „Ich würde sofort den Laufburchen raus-schmeißen!“ (Der Wahre Jakob.)



## Ein amerikanischer Pilot für den Ozeanflug des „Do X“

Für den Ozeanflug des von den Dornier-Werken gebauten Riesflugbootes Do X, der Ende Juli oder Anfang August über die Azoren nach Nordamerika unternommen werden soll, ist als Führer der amerikanische Leutnant zur See Clarence Schildhauer, einer der tüchtigsten Marinesieger der Vereinigten Staaten, in Aussicht genommen worden.



## Dienst am Kunden

heißt, die beste Paßform zu bringen, die besten Rohstoffe zu verarbeiten, die schönsten Modelle zu zeigen und dabei doch sehr preiswert zu sein! Damit dient



# SALAMANDER

In allen unseren Verkaufsstellen führen wir erstklassige Strümpfe u. Socken in allen modernen Farben  
**Lübeck** **Breite Straße 47** **Tel. 27 069**

Zum bevorstehenden Osterfeste  
denken Sie an:

**HONIG**

# Das kreditgebende Kaufhaus Lübecks

Abteilung Bekleidung: **Huxstraße 110**  
Abteilung Möbel: **Schüsselbuden 8**

gewährt Kredit bis zu 24 Monaten bei nur  $\frac{1}{10}$  des  
Kaufbetrages als Anzahlung!

Kredit auch nach auswärts bei frachtfreier Lieferung!

An Kunden von außerhalb wird Bahnfahrt vergütet

6862

## Freiwillige Versteigerung

Montag, den 14. April  
vormittags 11 Uhr sollen in

**Lübeck, Breite Straße 17**

(im Parterre hinten)  
im Auftrage des Herrn Konkursverwalters die aus der Kon-  
kursmasse der früheren Firma Lang stammenden

**groß. Posten neuer Stoffe**

als:  
**Musseline, Musseline-Bordüre**  
**Kunstseide, Seide, Voile**  
**Voile-Bordüre, Wollstoffe**

und diverse Restbestände, ferner

**1 schöner mod. gebr. Geldschrank**

meistbietend durch mich versteigert werden.

Privatleuten ist günstige Kaufgelegenheit geboten!

**Georg Lüders**

Auktionator und Taxator

Mitglied des Vereins Hamburger Auktionatoren von 1908 e. V.

Kontor: Hamburg, Heinrich-Hertz-Straße 115

Telefon: B 2 Uhlenhorst 1532, Privat: H 2 Elbe 4128

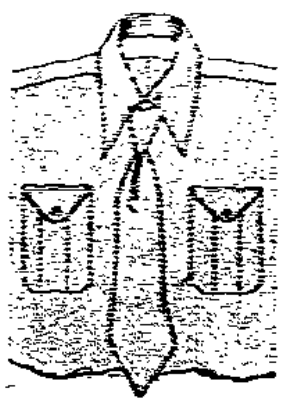
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion!

## Wilckens Doppel-Malzbier

reicht ohne Alkohol, um so mehr Gehalt  
trinkt täglich es, die Stärkung merkt Ihr bald.

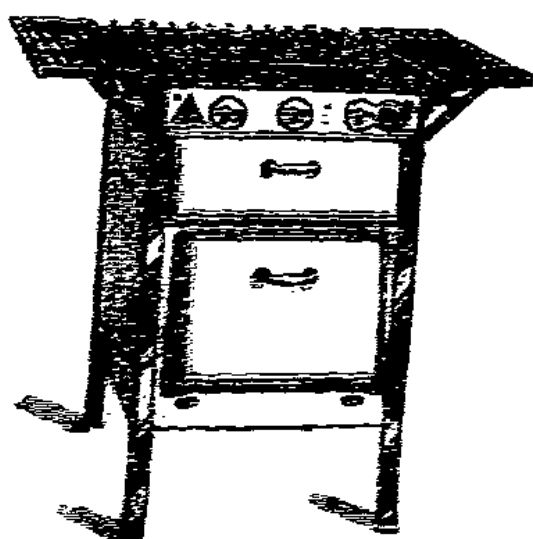
## Chesterfield Shirt

Das amerikanische Schlager-Sporthemd!



aus dem echten, unverwundlichen khakifarbenen  
Chesterfield-Material. Moderner, original  
amerikanischer Schnitt. Garantiert la Qualität.  
Das elegante Strapazierhemd für alle Tage.  
Preis nur **6.95 RM.** per Nachnahme.  
**Passende gleichfarbige Krawatte**  
**gratis!** Größenangabe erwünscht. Versand  
durch

Lafayette Import & Trading Co., Abt. C 12  
New York Montreal  
Berlin SW 49, Friedrichstraße 235



Der neue

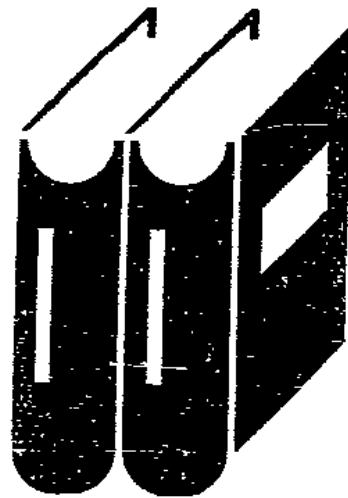
**Senking  
Normen-  
Gasherd**

kocht  
grillt  
bäckt  
bei sparsamstem  
Gasverbrauch

**Adolf Borgfeldt, Lübeck**  
Mühlenstraße 44-46

## Eine wichtige Mitteilung über Schulbücher

Auf vielfachen Wunsch führen wir in un-  
serer **Wullenwever-Buchhandlung**  
jetzt auch **Schulbücher!**



Wir haben dieses Jahr erst einmal alle Lehrbücher  
für Volks- und Mittelschulen auf Lager ge-  
nommen, sind aber gern bereit, alle anderen Schul-  
bücher bei rechtzeitiger Bestellung zu besorgen.  
Um allen Anforderungen zum Schulbeginn gewachsen  
zu sein, bitten wir alle Eltern, die notwendigen Schul-  
bücher schon jetzt zu kaufen, zu bestellen  
oder zurücklegen zu lassen; nur dann können  
wir für prompte Lieferung garantieren. — An Hand ge-  
nauer Listen geben wir jedem genaue Auskunft,  
welche Bücher für die neue Klasse nötig sind

Wir sind vorbereitet,  
nun kommt auch alle zu uns!

**Wullenwever-Buchhandlung**  
Johannisstraße 46

**1 Partie Schlafzimmer**

in eiche und lackiert, hell  
und dunkel, gebe zu ganz  
niedrigen Preisen ab

**Küchen** lasiert mit Linoleum in allen  
Größen ganz besonders billig

Nur gute solide Tischlerarbeit / Eigene Tischlerei

**Friedr. Beuch, Tischlermeister, Fleischhauerstraße 48**

**Polster-Matrasen**  
**Auflage-Matrasen**  
werd. i. jed. Größe  
zu den billigsten  
Preisen angefertigt.  
**Gebrüder Hefti**  
Welt. Spz. - Gesch.  
Untertrave 111/112  
b. d. Holstenstr. 5826

**Frühjahrs  
Geräte**



**Spaten**  
**Schaufeln**  
**Harken**  
**Drahtgeflecht**  
**Rasenmäher**  
**Gießkannen**

**GRUBE**  
am Markt

5822

**Gnattkartoffeln**  
alle Sorten, frühe u.  
späte, billigst  
**Speisekartoffeln**  
**gelbe Industrie**  
3tr. 3.50  
empfiehlt frei Haus  
**Alfred Storm,**  
Bäderstraße 11-13  
Tel. 28 856 5880

Garantie  
Wecker  
Trauringe  
Uhrenhaus  
**Schultz**  
Johannisstr. 20  
jetzt  
obere  
Fleischhauerstr. 12

**Rosen**

**Hochstämme**  
**und Büsche**  
preiswert

**H. Eckmann**  
Schönhöcker Str. 34  
Telephon 28 893

**Flechten**

trocken oder naß,  
werden sofort ohne  
Berufshörung befestigt,  
Näheres kostenlos.  
**Sanitas-Vertrieb**  
Stundort i. Banerstr.



## Für die Eroberung Venezuelas

### Vom Piratenschiff „Falle“ / Das Osenrohr als Kanone / Der Verkauf des „Falle“ / Belastende Zeugenaussagen / Was die Mannschaft sagt

#### Der Kapitän erzählt weiter

Hamburg, 11. April  
Bei den weiteren Vernehmungen des Kapitäns Zippit werden die Verhältnisse während der Fahrt geklärt. Es steht fest, daß die Kommandogewalt über das Schiff keineswegs der Kapitän Zippit allein gehabt hatte. Es kommt auch die mysteriöse Ernennung zum Admiral zur Sprache, die Zippit beitrete. Er sei zum nautischen Ratgeber der künftigen venezolanischen Regierung ernannt worden.

Ueber die offene Armierung gibt Zippit nur ungenügende Erklärungen. Die vier Maschinengewehre seien auf hoher See, und zwar an die Keeling gestellt worden, doch sollten sie nur Paradezwecken dienen. Unter anderem sei auch eine künstliche Kanone dadurch zusammengestellt worden, daß man ein Osenrohr über die Keeling gelegt hatte.

Wozu? Sie gehen also zu, daß der Dampfer „Falle“ wie ein Kriegsschiff ausseh? Nach dieser Frage gerät Zippit in große Erregung und erklärt, er habe vor Gericht seine Ehre zu verteidigen, habe aber jetzt den Eindruck gewonnen, als ob er als der alleinige Sündenbock hingestellt werden sollte.

Der Vorsitzende verbittet sich diese Tonart und verlangt von dem Angeklagten, daß er seine Aussagen präzise formuliere. Zippit ergänzt seine Erklärung über die Armierung dahin, daß er die Armierung zugegeben habe, weil er die große Freude der Venezolaner beim Anblick dieser Waffen gesehen habe. Die Tatsache, daß er beim Seesamt so widersprechende Aussagen gemacht hatte, erklärt Zippit mit seiner seelischen Zermürbung durch die plötzliche Verhaftung. Auch ihm sei der Waffentransport nur als reine Munitionsendung erschienen, und er habe niemals an eine bevorstehende Kampfhandlung gedacht. Ueber die Einrichtung einer Nachtwache der Rebellen durch den Führer Delgado, wie sie auf Kriegsschiffen üblich sei, erklärt Zippit, das sei ihm nur als eine kindliche Soldatenspielererei erschienen.

Kapitän Zippit wird darüber befragt, daß der Dampfer „Falle“ in der Nacht vor dem Kampfe vor Cumana wie ein Kriegsschiff abgeblendet worden ist. Der Kapitän schiebt die Schuld auf den Ersten Offizier Könnig. Auf den Einwand des Vorsitzenden, daß er doch die Verantwortung trage, weiß der Kapitän keine Antwort. Die Beflagung mit der venezolanischen Flagge, erklärte der Kommandant, sei aus Gefälligkeit und Freundschaft für den Führer Delgado erfolgt. Die rote Flagge am Mast sei das Zeichen für die Freunde Delgados in Venezuela gewesen, daß dies das erwartete Schiff sei.

Auf die Frage, weshalb Kapitän Zippit 150 bewaffnete Venezolaner an Bord hatte kommen lassen, erklärte Zippit, daß er dies auf eigene Faust getan und darüber bereits bittere Vorwürfe von seinen Reedern erhalten habe. Er habe dies aber nur getan, um so bald als möglich seinen Waffentransport loszuwerden.

Nach einer erneuten Auseinandersetzung zwischen der Verteidigung und Staatsanwaltschaft über die Taktik der Befragung der Angeklagten wird Zippit über die Gerüchte befragt, die unter der Besatzung kolportiert worden sind, daß es sich um eine Filmexpedition handle. Zippit erklärt dieses Gerücht damit, daß vor dem Ankauf des Dampfers durch Venezuela eine französische Filmexpedition das Schiff habe kaufen wollen und daß die Gegenseite dann diese Gerüchte weiterkolportiert habe. Auch Zippit beteuert immer wieder, daß er Positives nicht gewußt, daß er sich allerdings manches gedacht habe. Ueber die Aussage in der Voruntersuchung, wobei er geäußert hatte, es handle sich um einen Waffentransport von Regierung zu Regierung, erklärte Zippit, daß er

damals bewußt die Unwahrheit gesagt habe. Die Schlussvernehmung des Kapitäns Zippit wendet sich vor allem den Anordnungen zu, die die Leitung des Schiffes bei der Ausbootung der bewaffneten venezolanischen Rebellen vor Cumana getroffen hat. Der Angeklagte sucht die Beihilfe, die seine eigenen Schiffsboote damals leisteten, damit zu rechtfertigen, daß er, wie schon während der ganzen Fahrt, den Venezolanern eine Gefälligkeit erzeigen wollte. Damit war die Vernehmung der Angeklagten abgeschlossen und es wurde in

die Zeugenvernehmung eingetreten. Als erster Zeuge wurde der Vorsitzende des Ver-

bandes der Kapitäne der Handelsmarine, Kapitän Freyer, vernommen, mit dem Kapitän Zippit vor Annahme seines Engagements beim Dampfer „Falle“ Rücksprache genommen hat. Der Zeuge hatte in dieser Unterredung mit Zippit keinerlei Bedenken geäußert, daß es sich hier um einen Waffentransport handle.

Die Frage Dr. Alsbergs, sich darüber zu äußern, ob er auch keine Bedenken gehegt hätte, wenn er den revolutionären Zweck dieses Waffentransportes gewußt hätte, lehnt der Zeuge ab, da er sich hier nicht als Sachverständiger über solche Fragen äußern wolle.

Die Zeugenvernehmung im „Falle“-Prozeß wurde fortgesetzt. Kapitän Müller, der den Dampfer „Falle“ an Prenzlau für 4700 Pfund verkauft hatte, sagte aus, Prenzlau habe von ihm einen 1500 bis 2000-Bruttoregistertonnen großen Dampfer verlangt, der mindestens 15 Knoten in der Stunde laufen müsse. Er habe den Dampfer „Falle“ von der Berliner Handelsbank gekauft. Welche Rolle dieses Schiff vor dem Ankauf gespielt habe, weiß der Zeuge nicht. Im Verlauf des Verkaufs des Dampfers an Prenzlau sei nichts Besonderes über einen Kriegsschiffcharakter des Schiffes erwähnt worden. Ueber das neue Ziel ist der Zeuge nicht unterrichtet worden. Nach der Meinung von Kapitän Müller war an Bord keinerlei Platz für 20 Passagiere. Ueber den Plan einer Filmexpedition sei ihm nichts bekannt.

Im Gegensatz zu der Aussage des Zeugen behauptet der Angeklagte Prenzlau, daß der Zeuge über den Waffentransport orientiert gewesen sei.

Der Zeuge widerspricht energig, schränkt dann aber ein und meint, er habe es sich denken können. Auf die Frage des Verteidigers Dr. Alsberg, warum er es sich habe denken können, erklärt der Zeuge, er habe von den Waffengeschäften der Firma Prenzlau im Allgemeinen gehört.

Zu dem Gerücht über die Filmexpedition erklärt Rechtsanwalt Bachmann, daß ta-jährlich vor dem Ankauf Offerten einer französischen Filmgesellschaft über den Ankauf des Dampfers vorgelegt haben.

Als dritter Zeuge wird Kapitän Schulz vom Verein der Offiziere der Handelsmarine vernommen. Dieser Zeuge, der Kapitän Zippit das Engagement auf dem Dampfer „Falle“ vermittelt hat, wußte nichts Genaues über den Zweck der Fahrt. Er vermutete aber Spritsmuggel. Als er später vom Kapitän Zippit hörte, daß die Fahrt nach Südamerika gehen sollte, habe er sofort an Waffen gedacht und seine Bedenken gegen solche Fahrt Kapitän Zippit mitgeteilt.

Sodann kommt zum ersten Mal ein Mitglied der Besatzung zu Gehör.

#### Der Heizer Jäger

der die ganze Fahrt mitgemacht hat, macht Angaben, die vor allem den Kapitän stark belasten. Aber auch die Behauptungen der Reeder Prenzlau und Kramatki über die Expedition des Schiffes vom Hafen Göttingen aus werden durch seine Aussagen in ein ganz anderes Licht gerückt. Jäger schildert, wie Prenzlau der Besatzung bei Verladung der Munition doppelte Heuer versprochen habe, was im Gegensatz zu den Aussagen von Prenzlau und Kapitän Zippit steht, daß Delgado diese Erhöhung zugesagt habe. Der Zeuge sagt weiter

an Bord militärische Zustände geherrscht hätten, die eine große Unruhe in die Besatzung trugen. Im Gegensatz zu Kapitän Zippit hält Jäger es für ausgeschlossen, daß sich die Besatzung gegen die bewaffneten venezolanischen Rebellen hätte wehren können. Ein Teil der Besatzung habe gegen besondere Vergütung Waffendienst übernommen, wobei sie vornehmlich mit Gewehrreinen beschäftigt worden seien. Nach der Aufstellung der Maschinengewehre krieg die Unruhe der Besatzung von Tag zu Tag. Dem Zeugen erklärte der Kapitän, daß es sich um eine harmlose Sache handle. Man habe ihm selbst besondere Vergütungen versprochen. Er habe aber trotzdem immer wieder

gebeten, vom Schiff herunterzukommen, damit er nach Hause fahren könne. Bei der Ankunft an der venezolanischen Küste seien 400 bis 500 Freunde Delgados an Bord gekommen. Gegenüber den Aussagen des Kapitäns Zippit, daß der Dampfer „Falle“ nicht innerhalb des Schutzbereichs gelegen habe, erklärt der Zeuge, daß die Kugeln dauernd über den Dampfer hinweggeschossen seien. Die Besatzung konnte mehrere

## Wie wird das Wetter am Sonntag?



Schwachwindig, wolkig, trocken, wenig Temperaturänderung. Im Bereich des hohen Trudes, der sich von dem Britischen Fest des Nordens nach dem russischen Hoch erstreckt, herrscht heute im Reich allgemein trockenes Wetter. Die Mittagstemperaturen liegen zwischen 12 und 15 Grad Celsius. Die Luftbewegung ist nur schwach und die Windrichtung ist fast unregelmäßig. An seiner Nordseite über Schottland und der nördlichen Nordsee hat die durch das isländische Tief herangezogene kalte Luft über Mittel- und Ostdeutschland sich ausbreiten lassen. Infolge dessen sind über Mittel- und Ostdeutschland bis nach Finnland, Langsamer dringt von Grönland her wieder hoher Druck nach, so daß sich die Ausläufer langsam ausfüllen. Ebenso steigt im Süden und Südosten wieder der Druck an und eine heute morgen längs der Alpen sich erstreckende Tiefdruckrinne füllt sich auf.

Stunden lang das Gewehrfeuer hören. Während dieser Zeit habe man beraten, was zu tun sei und der erste Offizier meinte, daß mit dem Kapitän Zippit nicht mehr zu rechnen sei, da er den venezolanischen Fahnenstange geleistet habe. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob der erste Offizier ein Freund Delgados gewesen sei, antwortet der Zeuge, daß seiner Meinung nach ein solches Verhältnis nicht bestanden habe. Die Mannschaft habe dann beschlossen, mit dem Schiff nach Port of Spain zu fahren und habe dort dem deutschen Konsul die Sachlage geschildert.

#### Provinz Lübeck

##### Cutin.

Der neue Cutiner Haushalt. Der dem Stadtrat vorgelegte Haushaltsplan der Stadt Cutin für 1930 schließt mit etwa 60000 RM. Unter schluß ab, der nach den landessteuerlichen Bestimmungen zur Hälfte aus einem staatlichen Ausgleichsstock gedeckt wird, wenn die Stadtverteilung den Rest durch neue Steuern ausgleicht. Vorge schlagen ist wieder eine Kopfsteuer in Höhe von 5 RM. für jeden selbständigen Steuerpflichtigen, und außer den regulären Realsteuern ein besonderer Zuschlag von 70 Prozent zur Gewerbesteuer und zur Grund- und Gebäudesteuer.

#### Mecklenburg

##### SW. Daffow.

2000 Hühner verbrannt. Ein Großfeuer wütete in der Nacht zum Freitag auf dem Rittergute Neuenhagen. Ein Teil der Geflügelarm wurde völlig vernichtet. Rund 2000 Hühner kamen in den Flammen um. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

##### w. Scherwin.

„Das marxistische Arbeitsamt.“ Das Arbeitsamt Scherwin gibt folgende Erklärung bekannt: Eine mecklenburgische Wochenzeitung schreibt u. a., daß die Arbeitsämter heute viel richtiger Auszubereiter deutscher Sklaven genannt werden. Es sei den Arbeitslosen gesagt, daß sie Arbeit im feindlichen Belgien und Frankreich für die Dauer von zwei Jahren erhalten könnten. Zunächst benötigte man beim Arbeitsamt Scherwin etwa 50 Young-Sklaven. — In das Arbeitsamt Scherwin sind bisher Anforderungen von Arbeitskräften nach Belgien oder Frankreich nie gerichtet worden. Es sind einige Arbeiter in den skandinavischen Ländern und in der Schweiz in Arbeit getreten. Diese haben sich aber diese Arbeitsstellen auch selbst besorgt. Es kann also keine Rede davon sein, daß irgendjemand gezwungen werden soll, Arbeit im Auslande anzunehmen. Bei dem hohen Stand der Erwerbslosigkeit in Deutschland würde es allerdings in bezug auf Entlastung des Arbeitsmarktes sehr zu begrüßen sein, wenn wir auch Arbeiter, die gern einmal ins Ausland gehen möchten, dorthin vermitteln könnten. — Die Fragestellung in den Fragebogen hat dazu geführt, daß viele gelehrte und ungelernete Arbeiter zum Arbeitsamt gekommen sind und gebeten haben, man möchte ihnen doch Arbeit im Auslande nachweisen. Leider war das Arbeitsamt zu solchen Vermittlungen nicht in der Lage, da vom Auslande Arbeitskräfte nicht angefordert wurden.

#### Schleswig-Holstein

##### Oldenburg i. S.

Riesenunterschlagnungen bei der Kreis Oldenburger Elektrizitätsgesellschaft. In über neunjähriger Generalversammlung der Kreis Oldenburger Elektrizitätsgesellschaft beschäftigte man sich wieder mit den Unterschlagnungen, die von dem kaufmännischen Leiter Penkert im Laufe der letzten zehn Jahre gemacht worden sind. Ein viergliedriger Untersuchungsausschuß erstattete Bericht über das Ergebnis der Erhebungen. Professor Draeger schätzt die Veruntreuungen Penkerts auf 432000 Reichsmark, Puls auf 250000 RM. Die Unterschlagnungen sind teils recht geschickt, teils aber auch plump durchgeführt. An



# Gegen Hakenkreuz und Stahlhelm

das ist die Parole zu dem Gautreffen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold am 17. und 18. Mai in Rostock!

**Kameraden! Dieser Parole sollt ihr den nötigen Nachdruck verleihen! Werbt für die Fahrt nach Rostock! Alle Mann an Deck!**

Reisekosten wurden z. B. für die Leiter des Unternehmens in einem Jahre 24000 RM. gebucht. Belege sind nicht vorhanden; die Buchführung war mangelhaft. Merkwürdigerweise haben die Verbandsrevisoren diese Buchführung nie beanstandet, während sich Vorstand und Aufsichtsrat wiederum durch die Tätigkeit der Revisoren gedeckt glaubten. Sparfahndirektor Puls bemerkte, daß sich Vorker entweder die Revisoren schlüssig gemacht habe oder daß diese eine Unerfahrenheit besäßen, die man nicht für möglich halten sollte.

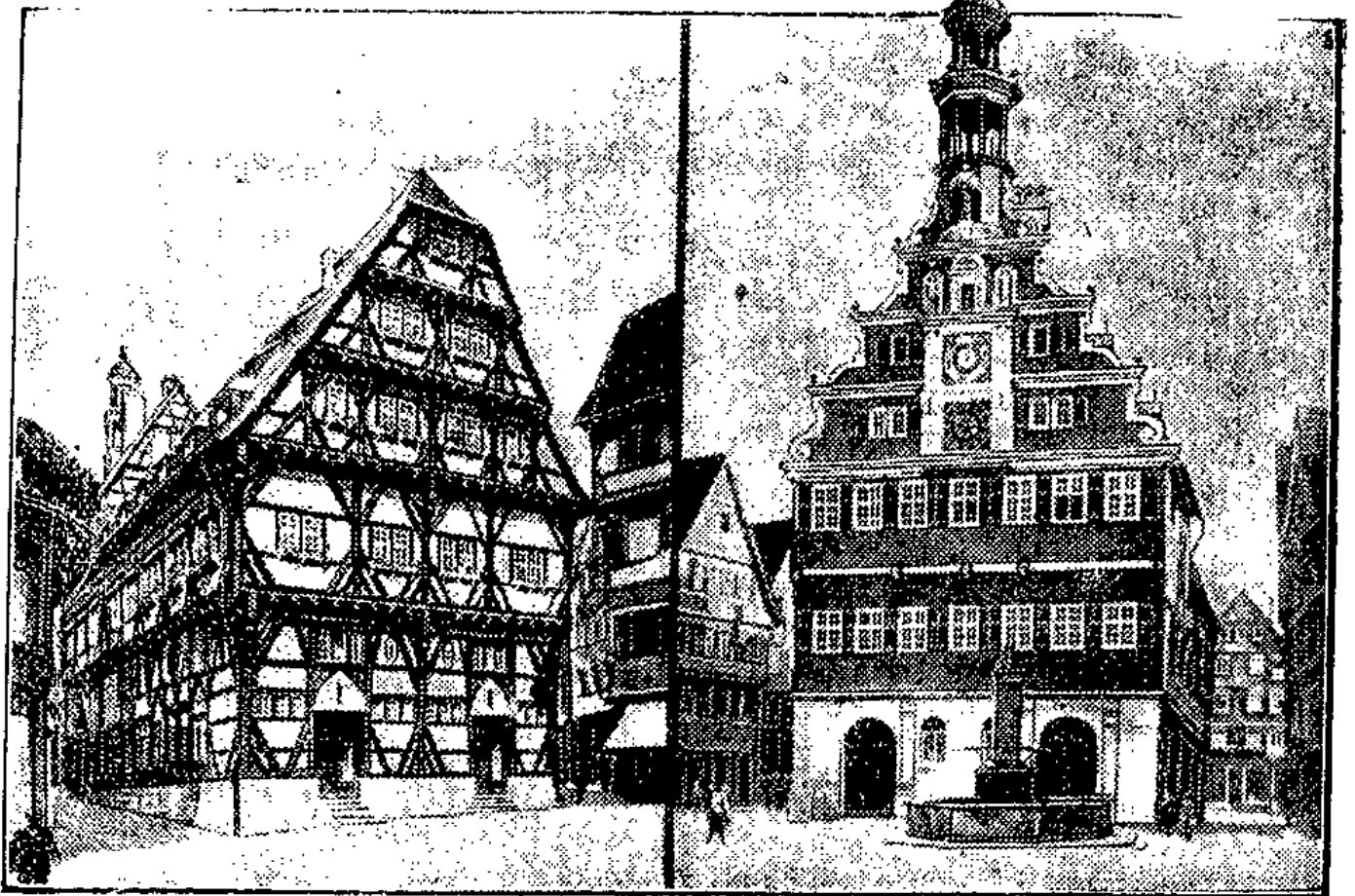
**NN. Kiel.** Selbstmord eines Küstenwehr-Offiziers. In der Nähe von Kiel ist ein Oberleutnant der Kieler Küstenwehr erschossen aufgefunden worden. Wie die „Schleswig-Holsteinische Volkszeitung“ hierzu erfahren hat, schwebte bei der Kieler Staatsanwaltschaft ein Verfahren wegen Diebstahls gegen den Oberleutnant. Er soll einem Kameraden wiederholt Gelder aus dem Schrank entwendet und einen Kameraden des Diebstahls bezichtigt haben. Vor einigen Tagen sollte der Offizier nun in dieser Angelegenheit vor dem Gericht erscheinen. Er hatte sich aus dem Dienst entfernt, war jedoch nicht zum Gericht gegangen und wurde seitdem vermisst.

**NN. Flensburg.** Zahlreiche Dampfer aufgelegt. Infolge überreicher Klause auf dem hiesigen Frachtenmarkt haben sich zahlreiche Flensburger Reedereien gezwungen gesehen, einen Teil ihrer Dampfer für längere Zeit auflegen zu lassen. Die Zahl der gegenwärtig untätig aufliegenden Flensburger Dampfer ist sogar so groß, daß sie beinahe diejenige der noch in Frachtfahrt befindlichen übersteigt. Von Flensburger Dampfern liegen beispielsweise im hiesigen Hafen 17 größere Schiffe auf und in auswärtigen Häfen liegen weitere sieben Flensburger Dampfer und warten auf den Tag, der ihnen Kraft und Beschäftigung bringen soll. Aber nicht nur die Reeder werden durch diese Zwangspause finanziell hart betroffen, sondern auch die Besatzungen der Schiffe. Fast noch nie hat die Liste der hiesigen paritätischen Feuerstelle soviel Seeleute aufgewiesen wie augenblicklich.

## Oidenburger Landtag

K. F. Oidenburg, 4. April

Als 1. Punkt der Tagesordnung wird eine Verschärfung der Geschäftsordnung angenommen, man glaubt dieser zu bedürfen, um die Nationalsozialisten zu bändigen. Bei Punkt 6: Bericht des Ausschusses I zur Eingabe der Haus- und Grundbesitzervereine im Landesteil Lübeck fordert Dohm-Lübeck Abbau der Zwangswirtschaft; auch sein Freund Dammann billigt ihm dabei. Die Zentrumsleute, Wirtschaftspartei, Nazis und Landvolk sind sich einig, sie wollen abbauen. Die Abg. Fink, Prof. v. F. Frick und Krause wandten sich gegen die Forderung der Zwangswirtschaft im Landesteil Lübeck. Für unsere Vertreter in den Gemeinden heißt es jetzt auf dem Vortrage zu sein. Es wurde leider festgestellt, daß sich Gemeindevorsteher nicht gegen die Wünsche auf Abbau gewandt haben, ja im Gegenteil, es sind eine Reihe Gemeindevorsteher im Landesteil Lübeck gewesen, die sich mit Energie für die Aufhebung der Zwangswirtschaft eingesetzt haben. Genossen, klopft diesen Leuten auf die Finger. In einer ganzen Reihe von Gemeinden habt ihr die Mehrheit. — Bei Punkt 9 entwirrt sich eine lebhafteste Debatte über den Abbau der Beamtengehälter. Ein Erfolg wird nicht erzielt. Das Zentrum stellt einen besonderen Antrag. Zur richtigen Forderung, Abbau der hohen Gehälter und Aufbau der kleinen Gehälter konnte man sich nicht verstehen. Zur Zentralfasse wurde mit den Stimmen der Sozialdemokraten und des Landvolks für den Landesteil Lübeck der Antrag sich im Finanzausschuß, auch in diesem Jahre wieder 100000 RM. als verlorenen Zuschuß zu gewähren, angenommen. Wenn man nach wird es aber das letzte mal gewesen sein. Letzten Endes kann man es ja auch keinem verdenken, da die Finanzen der Länder getrennt sind. — Punkt 10 behandelt den Vorschlag für den Landesteil Oidenburg. Der Finanzminister Dr. Weilers behandelt den Etat in sozialer und finanzieller Wirkung. Seine Meinung ist, daß das Reich die Sorge für die Ausgesteuerten übernehmen müsse. Redner befürchtet, daß der Finanzausschuß nicht zusehen wird, wie es für Oidenburg erwünscht ist. Der Verdrüssliche Herr Dr. (Landesblock) gibt ein Bild von seiner Anschauung, insbesondere fordert er Abbau der Zwangswirtschaft und stellt die Behauptung auf, die Arbeiter müßten die Folgen des Krieges tragen. (Widerpruch bei den Sozialdemokraten.) Wer hat denn überhaupt die Folgen des Krieges getragen? Ja, wer wie Herr Dr. Dr. Direktor der Norddeutschen Wollkammerei in Delmenhorst, ein Einkommen von 50000 RM. hat und Antennen dazu, der hat sich keine Sorgen zu machen um die Zukunft. Weiter will er auch keine alten Angestellten einstellen, denn diese wären im Betriebe nicht mehr zu gebrauchen. Er macht dem Finanzminister den Vorwurf, daß dieser jetzt Gelder von der Wirtschaft haben wolle; diesen Weg mache er nicht mit. Jetzt zeigt sich der Fuchs der bösen Tat: bisher hat der Minister immer keine Steuern gefordert, wie sie nötig sind, jetzt in der schlechten Zeit zwingt ihn die bittere Not dazu. Wenn p. (Zentr.) geht auf die Reichspolitik ein, lobt Stresemann und Hindenburg, und sagt, Oidenburg könne und müsse seine Selbständigkeit behalten, denn hier könne doch jeder Bürger seine Wünsche vortragen (er meint damit das Zentrum). Bezüglich der Wohnungsnot ist Wempe der Meinung, daß diese noch lange nicht beheben ist. Der Redner will auch der notleidenden Landwirtschaft helfen und findet auch Worte für die Lage der Erwerbslosen und Ausgesteuerten, aber wo bleiben die Daten? Schönerer (Soz.) kritisiert die Haltung der Regierung über Nichtausführung von Landtagsbeschlüssen. Redner schildert die Lage der Erwerbslosen und weist auf die Verzweiflung dieser Schichten hin; dann



## Das Rathaus von Eßlingen

der einstigen freien Reichsstadt im württembergischen Neckarreis, das in diesem Jahre das ehrwürdige Alter eines halben Jahrtausends erreicht. — Links der Südgiebel, rechts der Nordgiebel des Rathauses.

wendet er sich gegen den Vorwurf des Zentrums, daß wir dem Abbau der Fürsorge im Reich hätten zustimmen müssen. Auch die Einstellung von pensionierten Majoren in der Industrie führe zum Abbau von Angestellten. Ferner wird die Lehrlingshaltung und die schlechte Ausbildung der Lehrlinge vom Referenten kritisiert. Er fordert Abschaffung der Lehrerstunden und Aufmerksamkeit des Gewerbeamtes hierfür. Auch für den Wohnungsbau müßten die notwendigen Mittel bereitgestellt werden. Frick (Soz.) unterstreicht nochmals den Standpunkt der SPD zu verschiedenen Fragen des Etats. Fink wendet sich gegen die Einstellung weiblicher Assessorinnen. Ein Antrag gegen eine derartige Verfügung wird angenommen. Derselbe Herr glaubt sich auch für berechtigt, Mehrheitsbeschlüsse des Landtags nicht ausführen zu müssen. Bei der Beratung der Einzelheiten zeigt sich besonders bei Volksschulbauern, daß man hier sehr sparen will. Hierfür hat der jetzige Ministerpräsident niemals viel übrig gehabt. v. Fink wehrt sich gegen die erhobenen Vorwürfe mit der Begründung, in Preußen wäre es noch viel schlechter. Frick (Soz.) weist die Vergleiche des Ministerpräsidenten zurück, besonders die Lehrerbildung wurde von ihm kritisiert. v. Fink ist dafür bekannt, daß er gerne die alten Seminare wieder haben möchte. Die Lehrerkandidaten, die bisher in Kiel und Hamburg ausgebildet wurden, sollen jetzt in Oidenburg in einem sogenannten pädagogischen Lehrgang ausgebildet werden, also eine bedeutende Verschlechterung der Ausbildung. In weiterer Debatte wird festgestellt, daß die landwirtschaftlichen Schulen im Agrarlande Oidenburg sehr schlecht besucht sind, man fordert aber trotzdem höhere landwirtschaftliche Schulen. Ein diesbezüglicher Antrag wird diesmal noch mit 21 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Man muß die Fähigkeit bewundern, mit der die Agrarier ihre Anträge vertreten, hier könnten unsere Leute manchmal sehr viel lernen.

## Was muß man von der Volksfürsorge wissen?

Im Gegensatz zu den meisten andern Gesellschaften, die bedingungslos die Möglichkeit der Umwandlung in eine prämiengemäße Versicherung erst nach Jahren vorsehen, läßt die Volksfürsorge die Umwandlung von Volksversicherungen in prämiengemäße Versicherungen bereits im ersten Versicherungsjahr zu. Die Versicherungssumme dieser prämiengemäßen Police bemittelt sich nach den von dem Versicherungsnehmer eingezahlten Prämien und kommt unter denselben Voraussetzungen zur Auszahlung wie bei der ursprünglich beantragten Versicherungssumme dreierlei Art. (Vergleiche § 6 der Volksversicherungsbedingungen.)

Auch in der Lebensversicherung sind die Bedingungen der Volksfürsorge zur Vermeidung eines vorzeitigen Verfalls einer Versicherung günstiger als bei den andern Gesellschaften. Die Umwandlung wird überhaupt nicht von dem Ablauf einer bestimmten Frist abhängig gemacht, sondern von einer Prämienleistung, die in der Regel schon im zweiten Versicherungsjahr erfüllt ist. (Vergleiche § 4 der Lebensversicherungsbedingungen.)

In derselben vorteilhaften Weise unterscheiden sich auch die Bestimmungen über das Kündigungsrecht des Versicherungsnehmers bei der Volksfürsorge und den andern Gesellschaften. Bei einer solchen einseitigen Aufhebung des Vertrages läßt sich allerdings ein mehr oder minder erheblicher Verlust für den Ver-



stärkten nicht vermeiden, da die Gesellschaft selbstverständlich nicht die in den Tarifrämien enthaltenen und bei Stellung des Antrags auf Rückkauf verbrauchten Aufschläge für Verwaltungskosten sowie die Risikoanteile zurückgewähren kann. Während aber bei den andern Gesellschaften ein Rückkaufrecht erst nach dreijährigem Bestehen der Versicherung geltend gemacht werden kann, ist der Versicherungsnehmer bei der Volksfürsorge — soweit die Volksversicherung in Betracht kommt — berechtigt, schon zum Schluß des ersten Versicherungsjahres zu kündigen. Die Kündigung einer Lebensversicherung ist zum Schluß eines jeden Quartals zulässig.

## Aus Arbeit, Dual und Lust . . .

Wenn über den Städten der Morgen graut, hebt an in den Straßen ein leiser Gesang mit kleinen Takten schüchtern und bang; und wenn stärker über Dächern der Morgen blaut, schwillt auf zu gewaltigem Ueberstrom des Tages Choral aus Arbeit und Dual.

Am Mittag, im hohen gewölbten Zenith, braust dröhnend, hebt stark und übermächtig in Maschinenakkorden kraft- und zeugungssträchtig, der Hände und der Hirne schaffend Lied zu einem Ton zusammen prächtig hinschwingend satt über die schaffende Stadt.

Am Abend aber, wenn die goldenblauen Lichter — Signale großer Lust — verlockend sich entzünden, steigt auf aus pflicht- und arbeitüberdeckten Gründen der freie Mensch; in seinem Blute singt der Dichter und seine Wünsche, Träume schäumend münden — ein splitternder Diskant! — ins tagesgraue Arbeitsland.

Rurt Offenburg



## ...und 'Ata' zum Putzen u Scheuern

Dann geht's nochmal so schnell. Verblüffend rasch und gründlich nimmt Ata den Schmutz von allen Hausgeräten weg. Die praktische Streufflasche ist überaus sparsam im Verbrauch und kostet nur 20 Pfennig. Besorgen Sie sich noch heute Ata!

putzt und scheuert alles

Hergestellt in den weltbekannten Persilwerken.

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel?



# MINTE & BERG

das Sonderhaus für Damen-Bekleidung

bringt  
große Auswahl  
billigste Preise

## Woll-Georgette-Complet

Rock in Falten, fescbe weiße Sportbluse und Jacke

RM. 54<sup>00</sup>

## Seiden-Kleider

in bunf Crêpe de Chine, Veloufine, Marocain

RM. 29<sup>75</sup>

## Tweed-Mantel

in flotiert, geschweifeter Form

RM. 45<sup>00</sup>

## Charmeuse-Kleider

Rock vollgeschnittene Glocke, auch in großen Weifen

RM. 22<sup>50</sup>

## Reinwollen. Trenchcoat

mit abknöpfbarem Futter und Oseleinlage

RM. 39<sup>50</sup>

## Tweed-Kleider

jugendliche fescbe Sportform, moderne Ausmusterung

RM. 19<sup>75</sup>

Ihr Wunsch

Unser Streben

Ein Eigenheim

für Jeden!



Fernsprecher: 24026  
Projekte auf Wunsch

Der Weg

zur Erlangung eines  
Eigenheims oder zur Ablösung  
hochprozentiger Hypotheken  
führt nur durch die

**Gemeinnützige Volks-Bauparkasse »Vorwärts«**

G. m. b. H. in Lübeck, Hundelstraße 49-51

Erste und einzige Bauparkasse Deutschlands, getragen von den  
Gemeinschaftsbetrieben der organisierten Arbeitnehmerschaft

Träger und Gesellschafter des Unternehmens sind:

Gem. Arbeitsgenossenschaft e. G. m. b. H. Konsumverein für Lübeck u. Umg. e. G. m. b. H.  
Lübecker Baugesellschaft m. b. H. Notgemeinschaft für Bestattungen e. V.  
Gem. Siedlungsgenossenschaft e. G. m. b. H. Wullenwever-Druckverlag G. m. b. H.  
Lübecker Beamtenbank e. G. m. b. H. Bauparkasse Hamburg e. G. m. b. H.

## Neue blaue Kammgarnanzüge

schwarze Winterpaletots

billig zu verkaufen

Leihhaus Beckergrube 80



888 von Mk. 4.00 an

885 von Mk. 8.00 an

Hunderte von Ringen! Gravierung gratis!

Konfirmations- u. Ostergeschenke

in reicher Auswahl und allen Preislagen

Beachten Sie bitte mein Schaufenster

Trauring-Steudel, Goldschmied

Nur Königstraße 82a, Kaufhaus Struve gegenüb.

Das neue Kosmosrad

Das

**Deutschland-Rad**

Im Handumdrehen zeigt es von allen  
17 deutschen Ländern alles Wichtige, wie  
Größe, Einwohnerzahl, Hauptstadt, Wappen,  
Landesfarbe usw.

Verkaufspreis 1 Reichsmark

Vorher erschienen:

**Das Europa-Rad**

zum gleichen Preis

Wullenwever-Buchhandlung

# VON TOR ZU TOR

DURCH HANDWERK UND GEWERBE

## Aluminiumwarenfabrik

**Jost & Co., Mühlenstr. 14**

Neuanfertigung und Reparaturen  
sämtlicher Aluminiumgeräte

## Angel- und Fischgeräte

**R. Kössling, Königstraße 121**

## Bildeinrahmung — Glaserarbeiten

**Th. Schultz, Inh. Gustav Dähn, Beckergrube 39**

## Bindfäden — Holzwolle

**Binder & Bartels G. m. b. H., Telefon 26688**

## Dachpappen — Teerprodukte

**Lübecker Dachpappen-Fabrik  
H. Bollmann & Sohn, Steinrader Weg 56  
Isoliermaterial — Asphalt**

## Fahrradhandlung und -Reparatur

**Carl Becker, Wahmstr. 62**

## Farben — Lacke

**Paul Hermann, Engelsgrube 72**

## Feinkost

**C. Lillberg, jetzt nur Huxstr. 75**

## Gramophone — Photoapparate

Reparaturen Lamprecht, Ob. Wahmstraße 14, I., Telefon 22091

## Jalousiefabrik — Holzrollos

**Fritz Teckenburg, Kl. Burgstraße 37, Telefon 22259**

## Kinderwagen — Sportwagen

**Heinr. Kruse, Fischergrube 23  
Teilzahlung gestattet**

## Korbmöbel — Korbwaren

**Ed. Breithor Nachf., Pfaffenstraße 13  
Neuanfertigung u. Reparatur**

## Lederwaren

**Koepcke & Eggers, Huxstr. 29**

## Motorenbau und Reparatur

Lübecker Apparate- und Motorenbau  
**L. Jäger, 1. Wallstraße 15 b, Fernspr. 28283**

## Musikinstrumente

**Rud. Flügel, Aegidienstr. 9. Sämtl. Reparaturen fachmännisch.**

## Padpapier — Wellpappe

**Binder & Bartels G. m. b. H., Kanalstraße 37, Telefon 26688**

## Radio und Zubehör

**Rundfunk - Zentrale, Fünfhausen 1**

## Räucherfische

**C. Lillberg, jetzt nur Huxstr. 75**

## Rohprodukte — Nutzeseisen

**Adolf Ruge, am Retteich 5/11**

## Schirm-Reparaturen

**C. Eickhoff, Kl. Burgstr. 35**

## Sperrholz

**Tischler-Gewerk, Balauerfohr 31/33**

## Weine und Spirituosen

**Otto Voigt, Fleischhauerstr. 14**



## Sonja Maniewska von Maurice Renard

Wer Sonja Maniewska war? Nun, eine esthnische Schauspielerin. Der Wassili Someneff war verrückt nach ihr. Zwei Jahre lang war sie seine offizielle Freundin, also sozusagen „rote Zarin“.

Die spielte ich bei ihr; sie wohnte in dem einstigen Bethaus der heiligen Katharina. Weiße Bärenpelze bedeckten den Mosaikboden.

zitternde Furcht mühsam verbergend. „Ich habe Angst“, flüsterte Natalie.

Wassili war allein in der Räumung des Saales Tische und Stühle waren fortgeräumt.

Sonja öffnet lachend und gestikulierend die Tür. Erschrocken, verdukt ob der eigentümlichen Masterade, prallt sie zurück.

## Aus einem alten Schmöker Deutsche Hausfrauen vor anderthalb Jahrhunderten

In einem alten Buche, das im gleichen Jahre erschienen ist, in dem in Frankreich die große Revolution begann, wird mit der breiten Gründlichkeit und wohlgefälligen Liebe an großen und kleinen Dingen, wie sie unseren Altvordern eigen war, von Hamburg erzählt.

Zuerst wird der Hausvater beschrieben. Dann heißt es weiter: „Ehrentreue, fleißig, des unerbilligen Einnuß (Einsparigkeit) D. Red.“

„Ehrbeizige, knarrt seine eheleiche Hausfrau in den Saal. Ihrem Manne an Herkunft gleich, die Tochter eines hamburgischen Bürgers, überzeugt von seiner Unfähigkeit, dem Hauswesen praktisch vorzustehen, wieviel weise Erbregegnungen er ihr auch täglich darüber erteilt.“

Sie weiß genau, wer in der Gesellschaft zu ihrer Vetter- und Wuhmenschaft gehöre, wie hoch die Herren A. B. C. an der Börse geschätzt werden, wieviel die Frau Nichts D. an Brauschkas mitbekommen, wieviel Mamsell E. zu hoffen habe.

Beim Spiele zankt sie mit jeder Karte, beschwert sich oft über Hitze und Kälte, und schiebt zuletzt das verlorene Geld grohmütig, aber lange gezählt hin.

Früh jagt der Kobold des Herrchens eine solche Dame vom Lager auf; ihr erster Gang ist an die Kinderstube, wo sie vor der

greift schülerd nach ihrem Herzen. Wassili gefällt sich in seiner Rolle. Ohne Schwierigkeit spielt er sie weiter.

Nur zu gut merkte ich seiner Stimme, dem Zucken um seinen Mund an, daß er sich innerlich köstlich amüsierte und im nächsten Augenblick vor Lachen schreien würde.

Schmer hatte sich Wassili von jenem Blah erhoben. Dam stammelte er völlig benommen: „Ich wollte dich erschrecken, Sonja!“

Dann aßen wir noch einmal alle zusammen, tranken, spielten. Spät in der Nacht verließen wir das Haus.

(Aus dem Französischen übertragen von Hans Blum.)



Wassili war ein Feind der Unpünktlichkeit. Keiner seiner Gäste hätte gewagt, nach der angelegten Stunde bei ihm zu erscheinen.

Eines Abends jedoch wollte Wassili, der ausgezeichnete Laune schien, Sonja wegen ihres Zuspätkommens einen Streich spielen.

„Heute werden wir aber mal lachen“, kündigte Wassili mit drohender Stimme an.

„Räumt die Tische weg“, klang es durch den Saal, und etwas freundlicher, zu uns gewandt: „Ihr versteckt euch hinter den Wand- schirmen.“

„Räumt die Tische weg“, klang es durch den Saal, und etwas freundlicher, zu uns gewandt: „Ihr versteckt euch hinter den Wand- schirmen.“

„Noch heute sehe ich sein bleiches, aufgerissenes Gesicht vor mir, mit dem bösen Ausdruck in den vor Lüsterheit glühenden Augen, ehe seine siebrig-irrenden, aufgebunfenen Hände und Lippe das ab- zerissene Krucken, das aus seinem halbgeöffneter Munde drang.“

„Noch heute sehe ich sein bleiches, aufgerissenes Gesicht vor mir, mit dem bösen Ausdruck in den vor Lüsterheit glühenden Augen, ehe seine siebrig-irrenden, aufgebunfenen Hände und Lippe das ab- zerissene Krucken, das aus seinem halbgeöffneter Munde drang.“



## Die Zipfelmode unserer Frauenkleidung

Eigentlich ist doch die Mode recht gefantenarm? Da meinen die Erfinder der gegenwärtigen Zipfelmode, die die Ballkleider der Frauen an unterm Rande mehr oder weniger auszipfelt, daß diese Geschmacklosigkeit erst eine Erfindung ihrer eigenen Tage sei.

### In Vertretung des Ehemannes

Im Altertum, in Ähen, ebenso auch im deutschen Mittelalter, soll nach Weinhild die eigenartige Sitte bestanden haben, daß sich ein Ehemann, der sich als unfähig zur Zeugung von Nachkommen erwies, bei seiner Frau durch einen anderen Mann vertreten ließ.

### Ein boshafter Gatte

Der Literaturprofessor hat die üble Gewohnheit, überall Sitte aus der deutschen Literatur anzubringen.

allmählich zu wahren Türmen anwachsenden Frauenhüte, gegen die die Geistlichkeit Frankreichs sogar in ihren Predigten einschritt.

„Ins Volk ist diese Mode ebenso wenig gedrungen wie die Schnabelschuhe und die Turmhüte oder Schauben.“

„Ins Volk ist diese Mode ebenso wenig gedrungen wie die Schnabelschuhe und die Turmhüte oder Schauben.“

„Ins allgemeinen kann man von der Zeit der Zatteltracht sagen, daß sie vom guten Geschmack ziemlich weit entfernt war und lediglich auf erzentrierte Formen Wert legte.“

Dr. K. Müller.



### Familien-Anzeigen

Heute nacht entdurfte sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Ida Bolt

geb. Lebars  
im Alter von 62 Jahren  
in tiefer Trauer  
**Arthur Bolt und Frau  
Ewald Bolt und Braut Maria Falk  
Waltraude und Ellen**  
Lübeck, 11. April 1930  
Batenhauer 3a  
Trauerfeier: Mittwoch, d. 16. April  
vormittags 10.30 Uhr in der Kapelle  
des Burgtor-Friedhofs

Heute morgen entdurfte sanft un. Lieb. Mutter, Schwieger-, Groß- u. Urgroßmutter

## Marie Korell

geb. Seemann  
i. 79. Lebensjahre  
in tiefer Trauer  
**Friedrich Seemann u. Frau,  
Sangershausen  
Wilhelm Seemann u. Frau  
August Haltenbach u. Frau**  
geb. Korell  
und alle Angehörigen  
Lübeck, 11. April  
Friedergrube 29 I  
Beerdigung am  
Dienstag, dem  
15. April, 3 1/2 Uhr  
von der Kapelle  
Vorwerk aus.

Heute entdurfte un. Lieb. Freund, Hausw. i. Brud. und Schwager

## Karl Groth

im 35. Lebensj.  
Betrüuert von  
sein. Schwester  
u. sein. Schwag.  
**Fam. Kupitzky  
Fam. Brand  
Familie Assel**  
Lübeck, 11. April  
Beerdig. Mitt-  
woch, 16. April,  
15 1/2 Uhr, Kap  
Vorwerk

Nachru !!  
Plötzlich und unerwart. wurde uns un. Kollege

## Karl Groth

durch den Tod entzogen.  
Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren

Seine Kollegen vom Hochofen.

Allen werten Gästen und Bekannten zur Konfirmation und Jugendweih die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

## Hugo Nupnau und Frau

St. Johannis 28

Danksagung  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme u. reich Kranzspenden beim Heim- gange un. Lieb. Entschlafenen. Sagen wir allen Befreit, insbes. dem Reichsbanner, d. Sozialdemokr. Partei, seinen Kollegen, dem Gesamtverband, sowie Herrn Froit unseren tiefgefühlten Dank.

## Wilhelmine Hagen u. d. Kinder

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation Familie

## W. Dieckelmann Kücknitz

Allen Gästen, Freunden und Bekannten herzlichste Glückwünsche zur Konfirmation

## Ludw. Stammer u. Frau Restaurant St. Jürgen-King

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

## Otto Reining und Frau Stockelsdorf

Allen Freunden und Bekannten zur Konfirmation die besten Glückwünsche

## Faase, Kücknitz



# Wichtige Mitteilung!

Meine Filialen berichten mir, daß viele Qualitäts- raucher nach einem besonders milden und be- kömmlichen Feinschnitt fragen, der **reine Orienttabake** enthält. Ich habe mich deshalb entschlossen, um den Wünschen dieser Qualitätsraucher zu ent- sprechen, die Spezialmischungen Moslem-Virginia und Moslem-Orient in meinen sämtlichen Zwei- geschäften fabrikfrisch vorrätig zu halten. Mit diesen Sorten biete ich meinen Kunden eine ungewöhnlich wertvolle hocharomatische Tabak- mischung, für die ausgesuchte Orienttabake ver- wendet werden. Moslem-Virginia und Moslem-Orient eignen sich deshalb besonders für die Pfeife sowie auch für Selbstanfertigung von Cigaretten.

*Friedrich Nagel*  
Lübeck

## Moslem Virginia

50gr. Packung  
40 \$



## Moslem Orient

50gr. Packung  
50 \$

Allen werten Gästen und Bekannten zur Konfirmation und Jugendweih die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

## Hugo Nupnau und Frau

St. Johannis 28

Allen werten Gästen und Bekannten zur Konfirmation und Jugendweih die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

## Joachim Nupnau u. Frau

St. Petri

Meinen lieben Gästen, Freunden und Verwandten die herzlichsten Glückwünsche zur Konfirmation und Jugendweih

## Gustav Krohn und Frau

Zur Konfirmation und Jugendweih herzlichen Glückwunsch

## Carl Hudoffsky u. Frau

Allen lieben Freunden und Bekannten zur Schulentlassung meinen herzlichsten Glückwunsch

## Erwin Köhnke

Vertrauensmann der Volksfürsorge und „Eigenhilfe“, Bezirk Holstentor-Süd.

Meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten zur Jugendweih resp. Konfirmation die besten Glückwünsche!

## Hugo Boysen und Frau

Allen meinen werten Gästen und Bekannten zur Konfirmation die herzlichsten Glückwünsche!

## H. Oldenstaedt und Frau Zadenburg

Unserer werten Kund- schaft zur Konfirmation die herzlichsten Glückwünsche!

## Rudolf Nowoldt und Frau Stockelsdorf.

### Hut-Ziehe

Wahnstraße 9  
wünscht allen jungen Freunden und Freundinnen zur Jugendweih und Konfirmation die herzlichsten Glückwünsche!

## Gefunden

In Scharbeutz Geld- tasche mit Inh. gef. Näh. i. d. Exp d. Bl. 5914

### Soeben erschienen

## Deutsche Wirtschaftskunde

bearbeitet im Statistischen Reichsamte

### Ein statistisches Volksbuch

400 Seiten gemeinverständlicher Text, 78 Schaubilder, geschmack- voller Leinenband nur 2,80 Mark

Diese Deutsche Wirtschaftskunde ist ein un- entbehrliches Handbuch für jeden deutschen Staatsbürger; sie ist ein Nachschlagewerk, das auf alle statistischen Fragen kurz An- wort gibt. Sie ist zugleich ein für jedermann verständliches volkswirtschaftlich-statisti- sches Lesebuch. In Wort, Zahl und Bild werden die Haupt- ergebnisse der Reichsstatistik zusammen- gefaßt: Der Aufbau und die Entwicklung der deutschen Bevölkerung, die Struktur der deutschen Landwirtschaft, der Industrie, des Handwerks und Handels finden eine über- sichtliche Darstellung. Darüber hinaus werden die wichtigsten und neuesten zahlenmäßigen Unterlagen auf allen Gebieten des wirt- schaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens wiedergegeben. Jeder sollte dieses außer- gewöhnlich biige Buch kaufen in der

## Wullenwever - Buchhandlung

### Hut-Ziehe

Wahnstraße 9

## Schülermützen modernen Hut blaue Tuchmütze Konfirmandenhüte

Den die gute preiswert und gut beim Hutmacher Albert Ziehe

### Verkäufe

Fast neues Damen- Fahrrad billig zu vt. Untertrave 22, IV. 5925

Gut erh. Soja u. Tisch zu verk. Zadenburg, Segeberger Str. 107.

Bl. Kinderwagen, fast neu, zu vt., Fr. 15 Mk. Wendische Str. 9, pt.

Zugänger zu ver- kaufen. Schlutup, 274 Konradstraße 2

Weißer Kinderwagen 5. vt. Waienhofstr. 27

Gut erh. Hühnerstall v. f. 30 \$ 1. vt. 5972 Marienstraße 46 a. pt.

Fast n. Kinderwag. Hanlaring 18 pt. r.

Mod. Küchenbüfett prvnt. Ebnelsenaustr. 3

Erh. Sportwag. 3 vt. Wärtische Str. 6

1 Grammoph. m. Bl. 1. Jahre Kanindendn. 1 Schweinstrog, Ton u. glas. 3 vt. Schlutup, Bremerstr. 15/17

1/2 Jtr. Odenwälder Pflanzkartoffeln 3 vt. Waienhofstr. 49 I

Pflanz-Schalotten zu verkaufen Friedhofs-Allee 80

Gut erh. Herrenrad und Sportwag. zu verk., mit Verb. Buseliffstr. 8, 11 r.

Erbsbuch u. Bohnensig. zu vt., Sonnt. ab 10 Uhr 5941 Wickedestr. 37, Hof

Fast neuer Kinderwag. billig zu verkaufen Hanlaring 21, 11, r.

Eine sehr gut erhalt. Messinghängelampe v. Petrol. u. Gas 3 vt. Kerkringstr. 40 I

1 gut erh. Kachelherd linksf., billig zu verkauf. Drögelstraße 13 a

1 Hand- Nähmaschine, Singer, 2 Tische bill. zu verk. Buseliffstr. 36, pfr.

Schulbücher O. R. 3 d. Quart. langl. Lexik. (Lanaenich) u. Friedrich-Kreien o. F. 1, 603 v. Reiterstr. 8 I

Prima Fertel 3 vt. Arntmstr. 19

1 junge trag. Ziege zu verkaufen J. Böbs, Doendorf bei Travemünde

Zauben zu verkaufen Ellerbrook 5

1 Offiziell. Milch-Schaf 2 Lämmr., 7 Wochen alt, zu verkaufen Reining, Siedlung Strednig, B. Stadthof 15

### Verschiedene

Verztl. Sonntagsdienst Dr. Leonhardt, Roockstr. 14 Fr. Freudenberg, Klingenberg 3-4 Dr. Ortmann, Moisl. Allee 68

Sonntagsd. d. Zahnärzte von 10 - 12 Uhr Dr. Rothschild, Breite Str. 13

Reichsvd. d. Dentisten Sonntagsd. 10-12 Uhr R. Hoffmann, Haxstr. 12/14

Sonntagsd. d. Apotheken Johannstraße 13 Rabeburger Allee 4 Schwartauer Allee 48 Moisinger Allee 52

Dr. Kreutzfeldt zurüch

Heinr. Strecker

empfehl. sich zu allen in seinem Fach vor- kommenden Arbeiten. Reinigen und Reparaturen. Arntmstraße 21 Fernsprecher 24591

### Sohlen-Ausschnitt

und Schuh-Instandsetzungs-Betrieb Bischoff & Krüger Königstraße 93 Nähe Ede Wahnstr.

### Einriedigungsstäble

gesund und entindet. 1.55 m und 2 m lang hat sehr billig abzugeben

## Kohlenhandlung Max Boye

Zaltenstraße 49 Telephon 22 041

Die erste billige Ausgabe von

## Friedrich Nietzsche Also sprach Zarathustra

Mit Peter Gasls Emlührung und einem Nach- wort von Alfred Baumler.

434 Seiten - Vollständige Ausgabe

in Ganzleinen 2.50  
Luxusband in Ganzleder 5.50

## Wullenwever - Buchhandlung

### Gute Erfolge

in der Kleintierzucht und Pflege

erzielen Sie durch die Anleitun- gen der Lehrmeister - Bücherei

Nachbringende Kaninchen- zucht. Mit 59 Abb. . . . .	170/1a
Buchführung für Kanin- chenzüchter . . . . .	605
Verarbeitung der Kanin- chenfelle zu Pelzwaren. Mit 22 Abb. . . . .	482
Esel und Maultier. Mit 21 Abb. . . . .	63
Schweinezucht und -hal- tung. Mit 3 Abb. . . . .	65
Nachbringende Ziegenzucht. Mit 46 Abb. . . . .	336/8
Das Schaf. Mit 18 Abb. . . . .	402/4
Sachgemäße Fütterung der Kleinhäusler . . . . .	97/8
Gesundheitspflege der Kleinhäusler . . . . .	224
Das Meerfischweiden. Mit 7 Abb. . . . .	698

Preis einer Nummer 40 Pf., Doppelnummer 80 Pf. ufr.

## Wullenwever-Buchhandlung

Johannstraße 46

Morgen Sonntag

## Zentral-Hallen Gr. Ball

Eintritt frei!

## Neuer Tanz-Palast

Marlstraße 18 u. 18a

Sonnabend 8 Uhr und Sonntag 6 Uhr

## Konzert / Tanz

Eintritt frei Herm. Kock

## Gesellschaft Lübecker Theaterfreunde

Dienstag, 15. April, 20 Uhr in der Gemeinnützigen

## General-Verammlung

Die Wandlung des Theaters. Licht- bildervortrag von Fred J. Domes. Angehörige von Mitgliedern und ein- geladene Gäste sind willkommen.

## Kaffeehaus Lindenpavillon

Ausschank hiesiger u. Dorfmunder Biere

## Eröffnung

Sonnabend, d. 12. April

Am Flügel: Hans Dähn

Es ladet freundlich ein

## Paul Schlottmann

Margaretenburg

Sonnabend Tanz m. Ueberraschungen

Sonntag Tanz

# Stadthalle

Das große Ereignis!  
Die erste deutsche Ufa-Tonfilm-Operette

## Liebes-Walzer

mit Lilian Harvey, Willi Fritsch  
muß jeder Lübecker gesehen haben!

Ferner:  
Wochenschau | Ouvertüre zur Oper Tannhäuser | Kultur-Film

Beginn 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr

# SCHAUBURG

Anfang täglich 4 Uhr / Beginn der beiden Hauptfilme zur Abendvorstellung 8.30 Uhr

Motto:  
... aber er erliegt dem Liebeswillen der Frau, erliegt jauchzend glücklich, und die schwere Not des Lebens fällt von ihm ab ...

## Morgenröte

Ein deutscher Großfilm mit Werner Fuetterer / Elga Brink / Helga Thomas Carl de Vogt / Evi Eva / Paul Henkels / Eugen Burg / Carl Platen / Henry Bender / Max Maximilian

Clara Bow in dem herzerquickenden Lustspiel

### Ueberr Sonntag, lieber Schatz

Im großen Bunten Teil:  
**REVOLVER JUSTIZ**  
Drei Akte mit Fred Gilman, dem berühmten Texas-Ranger (Geheimpolizist)

**Sonntag 2 Uhr** Erwachsene 0.80 u. 1.00 RM. Kinder 0.30 und 0.50 RM.

# DELTA

LIL DAGOVER / IVAN PETROVICH  
in ihrem ersten Tonfilm:

## Es gibt eine Frau, die dich niemals vergißt!

Dieser neueste Film der Tonfilm-Produktion läuft z. Zt. mit allergrößtem Erfolg in den Großstädten Deutschlands!

Anfang: **4.00** **6.15** **8.30**

Vorverkauf in den bekannten Zigaretten-geschäften.

Heute 9 Uhr

# E. S. P.

## Elite-Abend

wer kennt ihn nicht?  
Es gibt nichts Schöneres!

Außerdem ein entzückendes Programm

4 Uhr Tanz-Kaffee  
Kabarett-Einlage

Morg. Sonnt. 2 Vorstellungen

4 Uhr Eintritt frei | 9 Uhr Eintritt 50 Pfg.

## Gewerkschaftshaus-Café

Johannisstraße 50-52

Freitags, Sonnabends und Sonntags  
**Unterhaltungskonzerte mit Tanzeinlagen**

Beginn: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr

Küche und Keller bieten das Beste  
Gutgepflegte Biere - Solide Preise

Werdet Mitglied des Sparklubs „Gewerkschaftshaus“  
Spart im Sparklub Gewerkschaftshaus

Breite Str. 13

# U. T.

Fernruf 26 998

Der herrlichste aller deutschen Tonfilme!

Presse-Urteil:  
„Ein Meisterwerk der deutschen Tonfilmkunst, wie es in solch. Vollendung noch nicht gehört wurde.“

Mitwirkende Die Stars der bedeutendsten Operettenbühnen

Die alles überragende Tonfilm-Operette!

Beginn: **1.45, 4.00, 6.15, 8.30** | Wochentags **4 Uhr**

Jugendliche haben bis 4 Uhr Zutritt!

Preise der Plätze: RM. 0.80 bis RM. 1.60

## Fledermaus

Heute 9 Uhr die große  
**Bubikopf-Konkurrenz**

Prämierung der 3 schönsten Bubiköpfe mit entzückenden Preisen.  
Fachleute von Ruf sind die Preisrichter

Außerdem das große  
**Kabarett-Programm**  
und  
**Hans Arnold**  
mit den neuesten Scherzen  
und Ueberraschungen.

**Kasino: 4 Uhr Tanz-Tee**  
mit Kabarett-Einlagen

Morgen Sonntag:  
Nachm. 4 Uhr | Abends 9 Uhr  
Eintritt frei | Eintritt 50 Pfg.

# STADTHALLEN

**Restaurant** Diner von 12-2 1/2 Uhr. Abendstamm ab 6 Uhr. Täglich Konzert. Biere der Lück-, Hansa- u. Dortmunder Brauerei

**Saal** Jeden Sonntag ab 4 Uhr die beliebten Familienkonzerte und Tanzeinlagen. Ab 8 Uhr Ballabend.

**Garten** Der idyllisch am Krähenteich gelegene Garten ist wieder geöffnet. Täglich Konzert

## KOLO SSEUM

Jeden Sonntag ab 4 Uhr  
**Familien-Kaffee-Konzert**  
mit Tanzeinlagen - Eintritt frei

Anschließend ab 7 Uhr **Ballabend** | Transport-Kapelle | Armerding

## Konzerthaus Lübeck

Inh. Th. Paeow | Fernruf 29 805

Morgen Sonntag ab 16 Uhr  
**Familien-Kaffee-Konzert**  
mit Künstler-vorträgen und Tanzeinlagen  
Eintritt für Familien frei.

Anschließend: **Großer Ball**  
Eintritt einschließlich Steuer 80 A  
Am 2. Ostertag: **Osterball der Freiwilligen**  
Feuerwehr Krempelsdorf. Anfang 8 Uhr.

Arbeiter-Turn- u. Sport-verein Lübeck E. V.

# OSTERBALL

am Sonntag, dem 20. April  
(1. Ostertag) im Gewerkschaftshaus, Johannisstr.  
Anfang 18 Uhr Ende 2 Uhr

Hierzu ladet freundlichst ein  
Der Festausschuß

## Moislinger Baum

Morgen Sonntag  
**Gr. Familien-Kaffee-Konzert**  
angeführt von der beliebten Hauskapelle

### ? Otto Zschauer ?

Sächsischer Komiker  
Stimmung - Humor  
Kinder Eschellen! Gänzlich freier Eintritt!  
- E. Subrbier

Zu Feierlichkeiten  
wird. Gehrock-, Cur-,  
Smoking- und Frack-  
anzüge vermietet. 5000  
Kokuhoff, Petri-Kirchhof 7

## LUISENLUST

Morgen Sonntag von 3 Uhr ab  
**Großes Kaffee-Konzert**  
mit Tanzeinlagen. - Tasse Bohnenkaffee mit Sahne u. Zucker inkl. Bed. 30 A. - Eintritt und Tanz frei

## Stadttheater Lübeck

Sonnabend, 20 Uhr  
**Kabale und Liebe**  
Trauerspiel  
Ende 22 35 Uhr

Sonntag, 14.30 Uhr  
**Margarete, Oper**  
(Freuden-Abonn.)  
Sonntagspreise

Sonntag, 20 Uhr  
**Das Land des Lächelns, Operette**  
Sonntagspreise

Montag, 20 Uhr  
**Der Opernbalk**  
Operette  
**Neue Preise**

Dienstag, 20 Uhr  
**Kabale und Liebe**  
Trauerspiel

Mittwoch, 20 Uhr  
**Tiefand**  
Kunst-drama

## 1. Fischerbuden

Lübeck's Familienkafé

Jeden Sonntag Konzert und Tanz

Eigene Konditorei - Fischgerichte  
Für Vereine schönster Garten und Saal!

## Adlershorst

Jeden Sonntag  
der beliebte **Walzer-Abend** Beginn  
An beiden Oostertagen: **Gr. Festball** 6 Uhr

## Verein für Einheitsschritt

Übungen Montags u. Mittwochs  
7-22 Uhr, Domschule Schildstr.  
6-8 - Wiederbeginn 22. April

Anmeldungen an den Übungsabenden  
od. bei H. Magnusson, Pegelausr. 12

An unsere Interessenten

## Anzeigen

von größerem Umfange bitten wir einen Tag vor dem Erscheinen aufzugeben, weil andernfalls keine Gewähr für Aufnahme gegeben werden kann

**Keine Anzeigen** erbitten wir spätestens bis 10 Uhr vorm.

Anzeigen-Abteilg.  
Lübecker Volksbote  
Johannisstraße 46

## Patent-Matratzen

Polster-Auflagen  
Matratzen-Mühlke

Untere Hundstr. 54  
Lübecker Stahl- Feder-Matratzen-Fabrik. 6559

## Verammlung der Balladenarbeiter

am Montag, d. 14. April, abds. 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, großer Saal.

Tagesordnung:  
„Stellungnahme zur Lohn- und Tarifbewegung“  
Das Erscheinen aller beteiligten Kollegen und Kolleginnen ist Pflicht.

Die Ortsverwaltung

## Zentral-Theater

Johannisstraße 25 | Fernruf 23 102

Nur noch bis Donnerstag  
die beiden Erstaufführungen

## Carlo Aldini

mit **Beef u. Steak**

in

### Das PANZERAUTO

Ein Sensations-Abenteuerfilm der Ueberraschungen und atemberaubender Spannungen in 6 Akten

Wir halten fest und  
freu zusammen

In d. Hauptrolle: Siegfried Arno und Kurt Geron

Lustspiel in 6 heit. Akten  
Lachen über Lachen

Sonntag Anfang 2 Uhr bis 3.30 Uhr

Eintrittspreis für Erwachsene RM. 0.80 u. 1.00

Friedrich-Franz-Halle

Jeden Sonntag  
**TANZ**

Eintritt u. Tanz frei

## Kücknitz

W. Dieckelmanns Gasthof

Palmsonntag

Gr. Tanzkränzchen

Neu! Neu!  
Apfelsinenwalzer!